

mitgestalten 3 | 16

Das Fachmagazin für Gestalten

lernwerk
b e r n

Events

Tape Art und Schaudapot
Zürich mit lernwerk bern

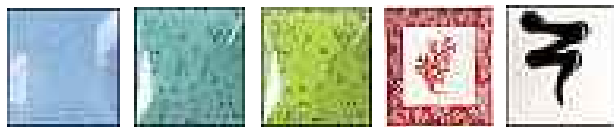
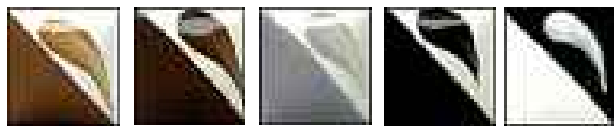
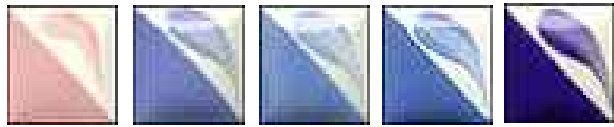
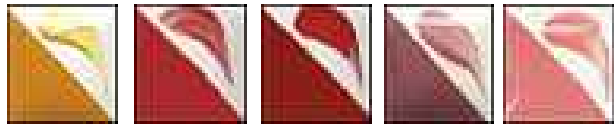
Kursprogramm

Die ersten Angebote für
das kommende Jahr



Im Berner Familienverlag ist
Gestalten eine Hauptsache. Seite 10

Alles zum Töpfern und Brennen



Glasuren zum Malen, Zeichnen und Schreiben auf Keramik - mischbar zum Gestalten eigener Farben



Die Malfarben bilden eine dünne Glasschicht und fließen beim Brennen nur wenig ineinander. Ideal für detailreiche Malereien.

Dosen à 59 ml und 236 ml, streichfertig 1020°C - 1250°C



Katalog 2016 anfordern:
www.keramikbedarf.ch

Ein einmaliges Auftragen ergibt ein transparentes, zwei bis drei Anstriche ein deckendes, leicht glänzendes Ergebnis. Die Farbgebung ist brennstabil bis 1150°C. Bei höheren Temperaturen können sich die Farben verändern. Nach kurzem Schütteln wird die Glasur einfach und problemlos auf rohgebrannte Keramik aufgetragen. Ein zusätzlicher Überzug mit transparenter Glasur ist möglich. Alle Farbtöne sind mischbar und können mit Wasser verdünnt werden.



neue Gipsformen und Stempel



Wieder einmal geschafft!



Es ist vollbracht! Das Programm 2017 steht. 116 Weiterbildungskurse wird lernwerk bern im nächsten Jahr anbieten. Hinzu kommen Dutzende Workshops und Events. Die ersten neuen Angebote findest du ab Seite 17 dieses «mitgestalten».

Am Schluss sieht immer alles ganz einfach aus. Die Kurse sind fein säuberlich zusammengestellt, die Ausschreibungen enthalten alle nötigen Informationen und die Anmeldungen können einfach via Internet oder Karte getätigt werden. Doch dahinter steckt eine enorme Arbeit: Schon früh sitzt die sogenannte Angebotsgruppe zusammen, diskutiert Trends und Bedürfnisse. Was wollen wir neu aufnehmen? Was brauchen die Lehrpersonen für Ihren Unterricht? Was brauchen die Tagesschulen und sozialen Institutionen für ihre tägliche Arbeit? Welche Ansprüche stellt der Lehrplan? Welche Angebote lassen sich auch «verkaufen»? Dann werden Angebot von Kursleiterinnen und Kursleiter geprüft und kompetente Fachleute gesucht, die schliesslich in ihren Ateliers, Werkräumen, Schulzimmern oder zuhause neue Methoden erproben, Techniken verfeinern, über der Didaktik brüten und ein konkretes Kursangebot zusammenstellen. Dann folgt die formelle Kleinarbeit: Wo soll der Kurs stattfinden? Wieviele Stunden sind nötig? Es werden Ausschreibungen formuliert, Kostenberechnungen angestellt und möglichst aussagekräftige Fotos geschossen. Das subventionierte Angebot muss zudem auch noch der Erziehungsdirektion zur Bewilligung eingereicht werden. Jetzt nähern wir uns langsam der Publikation. Jeder Kurs wird für unsere Internetseite erfasst, die Bilder entsprechend aufbereitet. Für das «mitgestalten» werden Bild und Text übersichtlich ins Layout eingepasst. Bis wir ein neues Programm in die Freiheit entlassen, beschäftigen sich viele Hände und Köpfe damit. Allen Beteiligten möchten wir auf diesem Weg einmal ganz herzlich danken!

Und dann hoffen wir natürlich, dass du im neuen Programm wieder interessante Kurse für deine persönliche Weiterbildung findest. lernwerk bern versteht sich als eine Art Selbsthilfeorganisation von Gestalterinnen und Gestaltern, die aus eigenem Antrieb ein praxisorientiertes, qualitativ hochwertiges Weiterbildungsprogramm auf die Beine stellt. Sie funktioniert nur dank ihren Mitgliedern – dank dir!

Reto Wissmann
reto.wissmann@lernwerkbern.ch

Neuerscheinungen	4
Ausstellungen und Veranstaltungen	6
Mit lernwerk ins Schaudepot	7
Möglichkeiten von Tape Art	8
110 Jahre Haupt Verlag	10
Schulprojekt Food Waste	15
Rückblick Gestalten in Fahrt	16
Kursprogramm	17
Impressum	34
Unsere Kursleiterinnen	35
Rückerstattungsformular	36
Swiss Education Days	37
Angebote unserer Inserenten	38
Skizzenbücher von lernwerk bern	48

Carte blanche	5
---------------	---

Beziehung vor Auslese

Als Präsident des ideenbüro.ch möchte Fredi Zumbrunn eine Umgebung schaffen, in der sich Lernende geachtet und aufgenommen fühlen.



T(h)unbar	9
-----------	---

Gestalten genossen

An der T(h)unbar von lernwerk bern kam es während den SWCH-Weiterbildungstagen zu Begegnungen zwischen Lehrpersonen, Ausstellern und Kursleitenden.

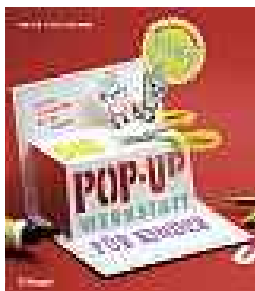


PHBern	14
--------	----

3D-Drucker ausleihen

Seit neuem können Lehrpersonen in der Mediothek der PHBern 3D-Drucker ausleihen. Zudem gibt es ein umfangreiches IdeenSet mit Anleitungen etc.





Pop-up

Falten, schneiden, kleben

Pop-up-Bücher kennt jedes Kind, aber diese dreidimensionalen Papierkunstwerke auch selbst herzustellen, scheint fast unmöglich zu sein. Doch so schwierig ist das gar nicht! Antje von Stemm zeigt, wie aus einem Blatt Papier ein Pop-up-Unikat entsteht. Jeder Mechanismus wird Schritt für Schritt mithilfe von Zeichnungen und Fotos erklärt. Das Buch ist auch für erste Versuche mit Kindergruppen gut geeignet.

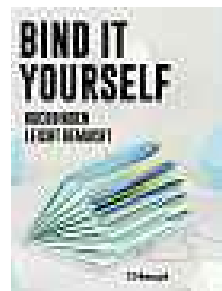
Antje von Stemm: Die Pop-up-Werkstatt für Kinder. 144 Seiten, Haupt-Verlag, Bern 2016, ca. 30 Franken.

Jeans

Blaue Nähprojekte

Tablethülle, Anglertasche, Gartenschürze – aus Jeans. Aus diesem Stoff lässt sich fast alles machen. Laura Sinikka Wilhelm führt in ihrem neuen Buch durch einen Tag voller Jeans: Vom Frühstücks-Set bis zum Kissen für gemütliche Abendstunden bietet dieses Buch für jeden Moment ein passendes Projekt. Wie Jeansstoff richtig verarbeitet wird, erfährt man zusammen mit vielen weiteren nützlichen Tipps und Hintergrundinformationen in einem extra Kapitel.

Laura Sinikka Wilhelm: Alles Jeans – 80 blaue Nähprojekte. 176 Seiten, Haupt-Verlag, Bern 2016, ca. 30 Franken.



Buchbinden

Selber binden

Das Buch ist eine Einführung in die faszinierende Kunst des Buchbindens. Mit zahlreichen Fotos und verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen wird gezeigt, mit welchen Methoden und Tricks aus Papier und Karton ganz einfach selbst gebundene Büchlein, Notizhefte, Leporellos und viele weitere kreative Dinge hergestellt werden können. Ob einfach gefalzt, mit Faden gebunden oder mit Gummibändern befestigt.

Index Book: Bind it yourself – Buchbinden leicht gemacht. 108 Seiten, Haupt-Verlag, Bern 2016, ca. 30 Franken.



Häkeln

Granny Mania

Häkeln ist in, und ganz besonders in sind die Granny Squares, jene bunten Häkelquadrate, die schon bei Großmüttern so beliebt waren. Heute sind es nicht mehr nur Quadrate, sondern es gibt sie in allen Formen und Größen. Die Internet-Tauschbörsen überschlagen sich mit originellen Mustern. Petra Perle, die sich als «Herrin der Maschen» bezeichnet, bringt in ihrem Buch 48 eigene Kreationen, die ihren Einfallsreichtum unter Beweis stellen - Hot Wollée einfach.

Petra Perles: Granny Mania – Häkeln im Quadrat. 144 Seiten, Knauer-Verlag, München 2016, ca. 30 Franken.

Zeichnen

Gar nicht so schwierig

Menschen zeichnen: der vierte Band von Boerboom/Proetel. Versuchen wir einen Menschen zu zeichnen, sehen wir uns rasch mit diversen Problemen konfrontiert. Und doch führen ein wenig Praxis und Übung im Zeichnen schnell zu vielfältigen Ergebnissen. Im Zentrum des Buches steht nicht die perfekte Figur, sondern die Freude am Zeichnen und wie mit einfachen Methoden das Zeichnen von Menschen möglich ist.

Peter Boerboom, Tim Proetel: Figur – Menschen zeichnen. 192 Seiten, Haupt-Verlag, Bern 2016, ca. 30 Franken.



Häkeln

Kuscheltiere

Stephanie Thies zeigt in ihrem Buch, dass selbst Einsteigerinnen ein originelles Kuscheltier häkeln können. Ein paar Knäuel Garn, eine Häkelnadel und ein bisschen Zeit – mehr braucht es nicht, um herzige Tiere zu zaubern. Ob Hase oder Frosch, Esel oder Bär, Drache oder Leopard – unter den 27 Modellen der Häkelbande findet jedes Kind einen Spielkameraden.

Stephanie Thies: Die frohlich-freche Häkelbande – Mit Spass zum eigenen Kuschelzoo. 128 Seiten, Knauer Verlag, München 2016, ca. 24 Franken.

Warum nicht?

«Schaffen wir eine Umgebung, in der sich Lernende als Persönlichkeit geachtet und aufgenommen fühlen, in der Beziehung über Auslese und Ermutigung vor Defizitorientierung steht», schreibt Fredi Zumbrunn. Als Präsident von ideenbüro.ch lanciert er einen Coworking-Space für Bildungsinteressierte.



Die Anfrage zum Gestalten einer Carte blanche erreicht mich kurz vor den Sommerferien. Warum nicht, denke ich. Und schon ist es geschehen: Das weisse Blatt als Verheissung, Verführung – und schleichende Überforderung. Ein Freiraum, der sich auftut – und gestaltet werden will. Gedanken, die herumwirbeln, erfasst werden wollen und auf dem Blatt arrangiert werden sollen. Ein Sommer-Bildungs-Quiz (Bund vom 5.7.2016) kommt dazwischen. Noch so gerne lasse ich mich ablenken und überbrücke die sich anbahnende Lähmung bei so vielen noch nicht fassbaren Gedankenbrocken.

Erste Frage: Was bezeichnen die Schweizer als ihren wichtigsten Rohstoff? Logische Antwort: Bildung. Zweite Frage: Wie viel sollen die Deutschschweizer Kantone bis 2018 bei der Bildung sparen? Richtige Antwort: 500 Millionen. Abgesehen von der Frage, ob das nun, gemessen am Gesamtetat der Kantone oder im Licht der geltenden Transfersummen im Weltfussball, viel oder wenig Geld ist – schon die Frage müsste doch eigentlich andersrum gestellt werden: Wie viel Geld investieren die Deutschschweizer Kantone zusätzlich in die Bildung? Ich frage mich ehrlich, welche Unternehmensführung genau in der Phase, in der ein zukunftsweisendes Projekt wie der Lehrplan 21 lanciert werden soll, den Finanzhahn zurecht und Experten fabulieren lässt, mit einem Schüler mehr pro Klasse sei das Problem behoben.

Gefahr einer standardisierten Bildung

Meine angelaufene Recherche tut mir nicht nur gut. Die Entwicklungen in Bildungswesen und Bildungspolitik müssen zu denken geben. Da wird in grossen Worten verkündet, selbstständiges Han-

deln, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Empathie seien wichtige Kompetenzen, die Kinder und Jugendliche erlernen müssten, um in einer zukünftigen Welt bestehen zu können. Und auf der anderen Seite drohen Verhältnisse, ressourcen- und überzeugungsarm, die die Gefahr einer konfektionierten und standardisierten Bildung heraufbeschwören.

Ermutigung vor Defizitorientierung

Was tun? Aufgeben? Ergeben? Sicher nicht. Nutzen wir die zur Verfügung stehenden Mittel und Freiräume, um Bildung, Schule nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Schaffen wir eine Umgebung, eine Stimmung, in der sich Lernende als Persönlichkeit geachtet und in einer Gruppe aufgenommen fühlen, in der Beziehung über Auslese und Ermutigung vor Defizitorientierung steht. Das können wir tun, wo immer wir im Bildungswesen tätig sind. Ja, wir müssen es tun, wenn wir aufzeigen wollen, dass zumindest die zur Verfügung gestellten Mittel gut investiert sind. Und wir können miteinander dafür eintreten, dass die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass der Berufsauftrag auch wirklich erfüllt werden kann. Mit Argumenten, mit klaren Vorstellungen, was die Gestaltung einer Schule betrifft, die lebt, fördert und «fägt».

Anregende und ermutigende Entwicklungen müssen verbreitet und in einer Art Kokreation weiter entwickelt werden. Warum soll es zum Beispiel nicht gelingen, sterile Klassenzimmer in anregende Lernlandschaften zu verwandeln? Wer hindert uns daran, den unsinnigen 45-Minuten-Hickhack-Takt abzuschaffen? Richtig: Wir begegnen immer wieder Beispielen, die das oben Beschriebene und noch viel mehr zur Realität werden lassen. Wunderbar! Dieses

Engagement gilt es zu pflegen, öffentlich zu machen und im Austausch andere Interessierte zu animieren. Dies geschieht in den Stammhäusern (Schulen, Institute) oft zu wenig. Der Verein ideenbüro.ch lanciert darum im Herbst dieses Jahres in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen das Projekt «TauschHaus/ EduSpace», einen Coworking-Space für Bildungsinteressierte. Hier soll die Gelegenheit geschaffen werden, AndersDenkende, Engagierte, Innovative in Kontakt und Austausch zu bringen. Wer sich angesprochen fühlt, findet weitere Informationen auf der Website des Vereins. Es wäre schön, dich dabei zu haben. Wir sehen uns! Warum nicht?



GASTAUTOR
Fredi Zumbrunn

Fredi Zumbrunn hat langjährige Erfahrung als Lehrer, Praxislehrer und Schulleiter sowie in der Erwachsenenbildung. Heute ist er Fachbereichsverantwortlicher und Dozent am Institut für Weiterbildung der PHBern in den Bereichen Erziehungs- und Sozialwissenschaften und Intensivweiterbildung. Daneben ist er Präsident des Vereins ideenbüro.ch. Der 61-Jährige hat zwei erwachsene Söhne und wohnt in Bern.



Fondation Beyeler
Der blaue Reiter

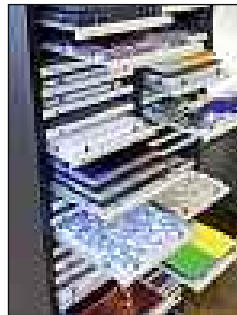
Zum ersten Mal seit einem Vierteljahrhundert widmet sich eine Schweizer Ausstellung einem der faszinierendsten Kapitel der Moderne: dem «Blauen Reiter». Die Münchner Ausstellung im Jahr 1911 und die gleichnamige Künstlerbewegung generierten ein neues, revolutionäres Kunsterlebnis. Im Fokus der Präsentation steht Wassily Kandinskys und Franz Marcs gleichnamiger Almanach, der zu einem Wendepunkt der Kunst führte und Generationen von Künstlern bis heute prägt.

Fondation Beyeler Riehen, bis 22. Januar 2017, www.fondationbeyeler.ch

Gewerbemuseum
Neueröffnung des Material-Archivs

Anfassen erlaubt! Ob Glas, Farbpigmente oder Leder, das Material Archiv des Gewerbemuseums Winterthur ist ein innovatives Labor für Materialstudien für Gross und Klein. Am 2. Oktober 2016 wird es neu eröffnet und ermöglicht mit einer neuen Präsentationsform umfangreiche Materialinformationen in einer Art dreidimensionalem Lehrbuch. Schulklassen sind willkommen!

Gewerbemuseum Winterthur, ab 2.10.2016, www.gewerbemuseum.ch



Technorama
Luft – ist nicht Nichts

Nichts spielt in unserem Alltag eine so wichtige Rolle wie die Luft. Vom ersten bis zum letzten Atemzug hält sie uns am Leben. Sie macht das Wetter, lässt Flugzeuge fliegen und sorgt dafür, dass der Staubsauger funktioniert. Die neue Sonderausstellung «Luft – ist nicht Nichts» im Technorama Winterthur präsentiert 45 Exponate und zahlreiche Freihandexperimente. Neben klassischen Versuchen machen neue Experimentierstationen dieses besondere Gasgemisch auf luftige und leichte Weise erlebbar.

Technorama Winterthur, bis Ende 2017, www.technorama.ch



Zentrum Paul Klee
«Ich bin Maler»

«Ich bin Maler», schrieb Paul Klee 1914 am Ende seiner Tunisreise in sein Tagebuch. Trotz seines grossen Talents als Zeichner war sein Weg zur Malerei und zur Farbe ein langer künstlerischer Selbsterfahrungsprozess mit experimentellem Charakter. Die Sammlungs- ausstellung macht diese spannende Entwicklung erlebbar und zeigt Werke aus allen Schaffensphasen des Künstlers: von seinen Lehrjahren in München bis zu den grandiosen Gemälden seiner letzten Schaffenszeit.

Zentrum Paul Klee Bern, bis 30. Oktober 2016, www.zpk.org

Textilmuseum
Die dunkle Seite

Die neue Sonderausstellung «Fast Fashion» im Textilmuseum St. Gallen wirft einen kritischen Blick hinter die Kulissen der Textilwirtschaft und zeigt auch die dunklen Seiten. Sie setzt sich umfassend und differenziert mit dem System der Bekleidungsindustrie sowie dessen Folgen auseinander, regt zu einem kritischen Blick auf Mode und Konsum an und stellt als Alternative die aktive Slow Fashion Szene der Schweiz vor.

Textilmuseum St. Gallen, 26. Oktober 2016 bis 5. Juni 2017, www.textilmuseum.ch



Cartoonmuseum Basel
Ungleiches Paar

Das Cartoonmuseum Basel ist ein Must für alle Fans des gezeichneten Buches. Die aktuelle Ausstellung widmet sich zwei besonderen Künstlern: Aline Kominsky-Crumb und Robert Crumb sind ein ungleiches Paar – im Leben und in der Kunst. Die Pionierin des autobiografischen Comics und der gefeierte Undergroundzeichner und Schöpfer von Charakteren wie Fritz the Cat bringen diese Spannung in wahnwitzigen, gemeinsam gezeichneten Geschichten zu Papier.

Cartoonmuseum Basel, bis 13. November 2016, www.cartoonmuseum.ch

Mit lernwerk bern Designgeschichte hautnah erleben – im Zürcher Schaudepot



Foto: Umberto Romito © ZHdK

Kursnummer: 17.022

Datum: Samstag, 21. Januar 2017

Programm: 11 Uhr Führung durch die Sammlung, anschliessend offeriert lernwerk bern einen kleinen Imbiss (Getränke auf eigene Kosten). Danach besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust die Ausstellung zu erkunden oder um 13.30 Uhr eine weitere Führung zum Thema Typographie mitzumachen.

Kosten: Die individuelle Anreise und der reduzierte Eintritt von 8 Franken. Nichtmitglieder bezahlen zusätzlich 30 Franken Administrationsgebühr.

Anmeldung: Bis 16. Dezember 2016 an info@lernwerkbern.ch oder mit der Karte in der Mitte dieses Heftes.

Die Sammlungen des Museum für Gestaltung Zürich sind von internationaler Bedeutung. Das Museum ist die einzige Institution in der Schweiz, die seit 1875 Plakate, Grafik und Objekte alltäglicher und künstlerisch anspruchsvoller Designkultur sammelt. Die vier Sammlungen (Design, Grafik, Kunstgewerbe und Plakat) die 2014 unter dem Dach des Schaudepots auf dem Züricher Toni Areal vereint wurden, sind mit über 50000

Objekten reich an Meilensteinen der ästhetischen und technischen Entwicklung seit dem Beginn der Industrialisierung.

Ursprünglich führte das Kunstgewerbemuseum Zürich eine einzige für den gewerblichen und gestalterischen Unterricht angelegte Vorbildersammlung. Daraus entwickelten sich im Lauf der Jahre eigenständige Bereiche, die 1987

mit der Gründung der Designsammlung thematisch abgerundet wurden. Neben der internationalen Präsenz in Ausstellungen und Forschungsprojekten dienen die Sammlungsbestände innerhalb der Zürcher Hochschule der Künste dem Studium von Gestaltungslösungen, Materialien, Techniken und Stilen.

Vorstand lernwerk bern



Foto: Betty Fleck, © ZHdK



Foto: Valentin Jeck, © EM2N

Kunst mit dem Klebeband

Am Mittwoch, 9. November 2016, findet der nächste Event von lernwerk bern in der Buchhandlung Haupt statt.

Kurs-Nummer: 16.044

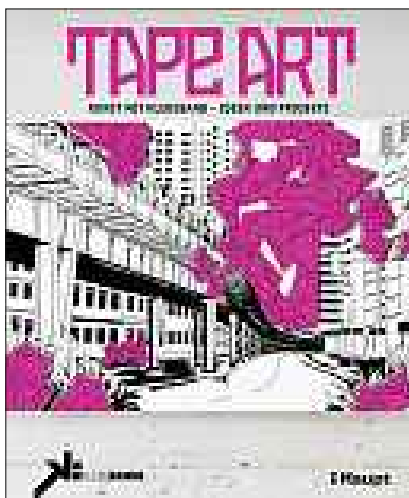
Datum: Mittwoch, 9. November 2016, 19 bis 21 Uhr

Ort: Buchhandlung Haupt, Falkenplatz, Bern

Programm: Die Künstlerin, Keramikerin und Erwachsenenbildnerin Eva Aebi stellt uns anhand eines neuen Buches aus dem Berner Haupt-Verlag die Möglichkeiten von Tape Art vor. Anschließend offeriert die Buchhandlung ein Apéro und es bleibt genügend Zeit zum Stöbern und Einkaufen im Laden.

Kosten: Für Mitglieder von lernwerk bern ist der Event gratis. Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken.

Zum Buch: «Tape ist the new paint.» Das ist das Motto des Künstlerkollektivs «Klebebande» aus Berlin, das in einem Buch die neue Kunstform Tape Art erst-



mals ausführlich vorstellt. Das Werk gibt einen Überblick über die verschiedenen Klebebander und erläutert alle Techniken, die der Tape Artist einsetzen kann, um ein Kunstwerk aus Klebeband zu schaffen.

Im Buch wird Anhand zahlreicher Fotos die Entstehung elf verschiedener

Projekte auf Holz, Alu-Dibond, Stoff, Stein, Asphalt oder Glas Schritt für Schritt vorgeführt. Tape-Art-Einsteiger und -Fortgeschrittene finden viele Anregungen zum Nacharbeiten für die Gestaltung von Porträts, Landschaften und abstrakten Bildern sowie die Dekoration von Möbeln, Kleidungsstücken und Räumen. Sogar Gesichter und menschliche Körper können mit Klebeband verziert werden.

Tape Art weltweit

Abgerundet wird das Buch durch eine umfangreiche Galerie mit Arbeiten der «Klebebande». Außerdem ist es gelungen, die Werke vieler weiterer Tape Artists aus aller Welt hier zu versammeln. So bekommen Interessierte einen tiefen Einblick in diese neue Kunstform und die vielfältigen Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung mit Klebeband.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme an diesem Event von lernwerk bern!

Vorstand lernwerk bern





Gestalten, trinken, diskutieren, geniessen

Im Juli ging lernwerk bern unter die Gastronomen. Während den diesjährigen Weiterbildungskursen von SWCH in Thun, betrieb der Verein im Rahmen der Lehrmittelausstellung *magistra16* die T(h)unbar und versorgte müde Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie hungrige Aussteller mit Speis und Trank. Bei einem Cüpli oder einem Stück Aprikosenwähe aus der Bäckerei um die Ecke

kam es zu spontanen Begegnungen und interessanten Diskussionen.

Doch ohne Gestalten ging es natürlich auch an der T(h)unbar nicht. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, Flusskiesel zu schleifen, Pop-up-Karten zu basteln, Latex-Stempel herzustellen, Zündholzschachteln zu bedrucken oder am «Thungarten» zu nähen. Selbst Männer, die noch kaum je

eine Nadel in der Hand hatten, beteiligten sich am Gemeinschaftswerk. Einige BesucherInnen machten aus Lust an der Freude mit, andere nahmen ganz konkrete Unterrichtsideen mit nach Hause.

Herzlichen Dank allen Kursleiterinnen und Kursleitern sowie allen anderen Helfern, die die T(h)unbar mit ihrer Unterstützung erst ermöglicht haben!

Vorstand lernwerk bern



Matthias Haupt führt den Familienbetrieb in dritter Generation.

«Wir wollen Bücher machen, die ihre Bedeutung behalten»

Der Berner Haupt Verlag hat sich in den letzten 110 Jahren zu einem führenden Verlag im Bereich Gestalten entwickelt. Zum Jubiläum ist Matthias Haupt für das «mitgestalten» tief ins Archiv gestiegen und hat Tops und Flops aus der langen Verlagsgeschichte zu Tage gefördert.

Matthias Haupt ist Verleger mit Leib und Seele. Eigentlich kein Wunder. Schon sein Vater und zuvor sein Grossvater waren Verleger. Die Liebe zum schönen Buch wurde dem 61-Jährigen quasi in die Wiege gelegt. Seit 110 Jahren gibt es den Berner Haupt Verlag nun bereits, und allen, die sich mit Gestalten auseinandersetzen, sind die Bücher aus seinem Kreativprogramm ein Begriff. Darauf ist Matthias Haupt zu Recht stolz. Er betont aber sogleich auch, dass er im Gegensatz zu seinem Grossvater und Verlagsgründer Paul Haupt längst nicht mehr als Patron allein über das Familienunternehmen regiert: «Der Erfolg des Verlags ist eine Teamleistung.»

Neben «Garten & Natur» sowie akademischer Fachliteratur ist der Bereich Gestalten seit langem ein Schwerpunkt des Verlags. Begonnen hat eigentlich alles im Jahr 1928 mit der Herausgabe des ersten Bands der «Freizeitbücher für die Jugend». Mit sorgfältigen Zeichnungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen widmen sich die schmalen Büchlein kunsthandwerklichen Themen. Das erste handelte von der Herstellung von Kleisterpapieren, danach wurden Faltschnitt, Holzschnitt, Metallarbeiten oder Peddigrohr behandelt.

Der Zeit voraus?

Für das «mitgestalten» ist Matthias Haupt tief ins Verlagsarchiv gestiegen und hat unter anderem einige antiquierte «Freizeitbücher» heraufgeholt. «Wenn man mit der Eisenbahn spielt, wünscht man sich manchmal einen Kran, der die Lasten auf- und abladen kann», heisst es etwa in Band 21. Der Laufkran, dessen Herstellung dann beschrieben wird, würde sicher auch heute noch viele Kinder begeistern. «Wirtschaftlich war die Serie jedoch ein Flop», sagt Matthias Haupt. Nach Band 22 musste sie eingestellt werden. «Vielleicht war das Projekt der Zeit voraus.» Wie auch immer, der Grundstein für das heute so bedeutende Kunsthandwerkprogramm war jedenfalls gelegt.

Heute ist der Haupt Verlag einer der führenden Verlage im Bereich Gestalten. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beobachten den Markt genau, versuchen Trends rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Die aktuelle Selbermach-Bewegung – Matthias Haupt nennt es auch das «Landliebe-Phänomen» – ist für das Traditionshaus jedoch überra-

schenderweise nicht nur ein Segen. Weil heute wieder breite Bevölkerungskreise kreativ und kunsthandwerklich tätig sein wollen, haben auch andere Verlage Lunte gerochen. «Die Konkurrenz im Bereich Gestalten war noch nie so gross», sagt Matthias Haupt. Der Verleger will aber sowieso nicht jedem kurzfristigen Trend hinterher rennen. «Wir wollen Bücher machen, die über den Tag hinaus Bedeutung behalten», beschreibt er sein Credo.

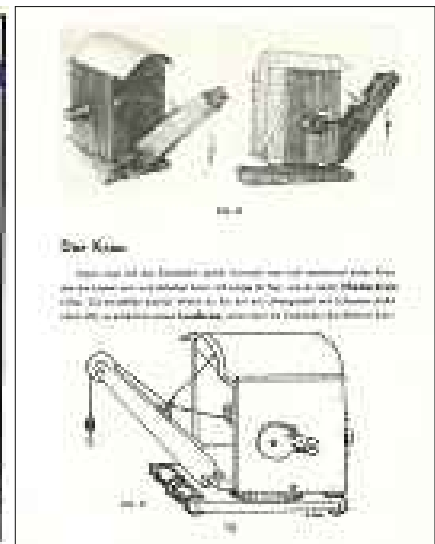
Unverändert seit über 60 Jahren

Solche Werke hat der Haupt Verlag einige hervorgebracht. 1958 erschien etwa das Buch «Peddigrohrflechten» von Heinrich Kunz. Auf den ersten Blick wirkt es zwar etwas altbacken, die von Hand gezeichneten Anleitungen begeistern Matthias Haupt aber heute noch: «Sie sind besser als Fotografien!» Das Standardwerk wurde soeben in achter Auflage unverändert neu herausgegeben. Insgesamt hat der Verlag davon bisher 30000 Stück verkauft, eine schier unglaubliche Zahl in einer Sparte, in der schon 3000 Exemplare als ansehnliche Auflage gelten.

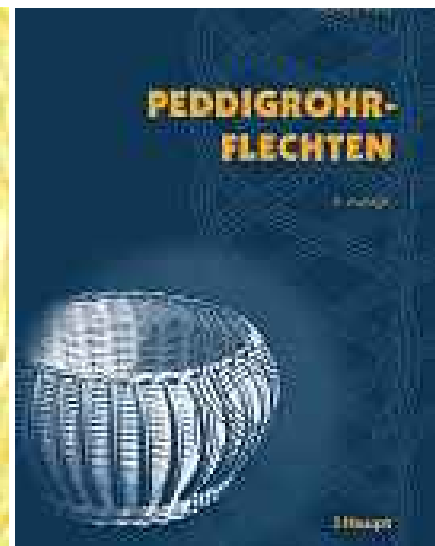
Matthias Haupt ist selber kein Handwerker oder Gestalter. Der gelernte Verlags- und Sortimentsbuchhändler ist nach mehreren Aus- und Weiterbildungsjahren im In- und Ausland als 32-Jähriger ins elterliche Buch- und Verlagsgeschäft eingestiegen. Vor allem «gutes Handwerk» liege ihm aber sehr am Herzen, sagt er und klopft auf den massiven Holztisch in seinem Sitzungszimmer, den ein Schreiner in Burgdorf hergestellt hat. Schon seine Eltern hatten sich für angewandte Kunst und Kunsthandwerk eingesetzt. «Ich hatte das Privileg, schon als Kind immer von inspirierenden Leuten und formal guten Dingen umgeben gewesen zu sein», sagt Matthias Haupt.

Mutter war Bestsellerautorin

Von dieser Affinität insbesondere seiner Mutter hat auch der Verlag profitiert. Heidi Haupt-Battaglia schrieb 1953 das Buch «Komm, wir sticken». Sohn Matthias erinnert sich noch heute gerne, wie er im Garten seines Elternhauses als Statist für die Buchaufnahmen mitgewirkt hat. Die erste Auflage von 6000 Exemplaren war nach wenigen Monaten ausverkauft. Es folgten weitere Auflagen und die Fortsetzungen «Wir sticken weiter» sowie «Zeitloses Sticken». Insgesamt gingen gegen 100000 Exemplare von Heidi Haupt-Battaglias Büchern über den Ladentisch. Zudem war die Mutter des heutigen Verlegers im ganzen Kanton als Kursleiterin unterwegs.



Mit den «Freizeitbüchern für die Jugend» hat der Verlag 1928 den Grundstein für sein späteres vielbeachtetes Kunsthandwerkprogramm gelegt.



Die erste Auflage des Standardwerks von Heinrich Kunz erschien bereits 1959. Das Buch wurde zum Longseller und soeben zum achten Mal neu aufgelegt.



Der Haupt Verlag entwickelt Themen konsequent weiter: Das Standardwerk von Franz Zeier (links) aus dem Jahr 1983 und ein neues Buch von Paul Jackson.



Adela Haupt führt mit einem engagierten Team die Buchhandlung Haupt am Falkenplatz in Bern.

Längst nicht jedes Buch wird jedoch zum Bestseller. «Es gab und gibt auch Flops», sagt Matthias Haupt. Im Verlagswesen gelte die Regel, dass man mit rund einem Drittel der Bücher Verluste schreibe. Bei einem weiteren Drittel könnten die Kosten gerade so gedeckt werden. Mit dem letzten Drittel müssten dann die Gewinne erwirtschaftet werden.

Insgesamt bringt der Haupt Verlag jährlich rund 100 neue Bücher heraus – 20 davon im Bereich Gestalten. Ein Drittel bis die Hälfte sind sogenannte Lizenzausgaben, also Bücher, die bereits in einer anderen Sprache erschienen sind und dessen deutschsprachige Rechte sich Haupt gesichert hat. Solche Bücher sind für den Verlag wichtig, weil er damit schneller auf Trends reagieren kann. Die anderen zwei Drittel bis die Hälfte sind eigene Werke, für die der Haupt Verlag wiederum die Rechte an anderssprachige Verlage verkaufen kann.

Für seine eigenen Werke arbeitet der Verlag eng und oft über viele Jahre mit Autorinnen und Autoren zusammen. Viele Themen werden ihm angeboten, für andere sucht er selber gezielt kompetente Autoren. «Die persönliche Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig», sagt Matthias Haupt. Und: «Die Kunst der Verlegerei ist

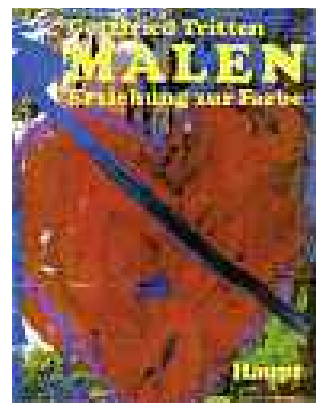
es, für die richtigen Themen die richtigen Autoren zu finden. Nur so kann es zu einer fruchtbaren Symbiose zwischen Autor, Werk und Verlag kommen.»

Meilenstein in der Kunstpädagogik

Eine solche – äusserst fruchtbare – Symbiose entstand 1958 mit dem Künstler und Kunstpädagogen Gottfried Tritten. Den Beginn machte dessen Werk «Gestaltende Kinderhände», das im Haupt Verlag erschien. Der Durchbruch gelang dann zehn Jahre später mit «Erziehung durch Farbe und Form», einem Werk, das noch heute bei vielen Fachleuten im

Bücherregal steht und ein Meilenstein in der Kunstpädagogik sowie im Gestaltungsunterricht darstellte. Der Verlag ging mit der Produktion des dicken Wäzlers ein erhebliches Risiko ein. Ohne jegliche finanzielle Unterstützung aus dritter Hand investierte er über 300 000 Franken in die erste Auflage, ein enormer Betrag zu jener Zeit. Das Wagnis hatte sich jedoch gelohnt.

Der Haupt Verlag versucht jeweils, seine Themen konsequent weiterzuentwickeln. Gerade im Bereich Bildnerisches Gestalten sei dies jedoch sehr schwierig, sagt Matthias Haupt. Der Markt werde



Das gesamte kunstpädagogische Werk von Gottfried Tritten erschien im Haupt Verlag. Der grosse Wurf gelang ihm 1968 mit «Erziehung durch Farbe und Form».

geradezu überschwemmt von Zeichnungs- und Ausmalbüchern, und Künstlermonografien könne man heute kaum noch in vernünftigen Auflagen verkaufen. Der Haupt Verlag hat aber dennoch eine Nische gefunden. Seit 2013 gibt er eine Reihe von Büchern des Autorenduos Peter Boerboom und Tim Proetel heraus, die aufzeigen, wie man mit einfachen Strichen Menschen zeichnet, Licht, Bewegung oder die Illusion von Dreidimensionalität darstellt.

In Spezialbereichen wie Flechten ist die Konkurrenz weniger gross. Hier erschienen seit dem «Peddigrohrflechten» im Haupt Verlag verschiedene Werke, die das klassische Handwerk neu interpretieren. Derzeit sorgt etwa das Buch «einhängen & verschlingen – Maschenbildung mit vorangeführtem Fadenende» von Monika Künti in der Szene für Furore.

Papier ist ein weiteres Thema, das der Haupt Verlag seit vielen Jahren verfolgt. Ein absoluter Klassiker und bis heute in unveränderter Form – jedoch bereits in sechster Auflage – lieferbar, ist das Werk «Schachtel, Mappe, Bucheinband» des renommierten Buchbinders Franz Zeier. Die Erstausgabe erschien 1983. Seither hat der Verlag eine ganze Reihe Bücher zum Thema Papier herausgebracht. «Ironie des Schicksals», wie Matthias Haupt schmunzelnd bemerkt, auch ein Buch das aufzeigt, wie ausgediente Bücher wieder verwendet werden können: «Papier – Objekte aus alten Büchern» von Anka Brüggemann.

Kunden schätzen klassisches Buch

Wobei: Die Konkurrenz des Internets und der elektronischen Medien fürchtet Matthias Haupt nicht sehr. «Gerade im Bereich Gestalten schätzen die Kundinnen und Kunden das klassische Buch, handwerklich gut gemachte Buch.» Versuche mit der Kombination von elektronischen Medien und klassischem Buch gibt es deswegen bei Haupt erst wenige. Eine Ausnahme bildet «Schuhwerk» von Josephine Barbe und Franz Kälin. Die beschriebenen Arbeitsschritte kann man dort via einen QR-Code als Filmchen im Internet nochmals anschauen.

Doch auch wenn das klassische Buch im Bereich Gestalten sicher Zukunft hat, kann sich der Verlag nicht ausruhen. Die Ansprüche an die Gestaltung der Bücher seien unterdessen sehr hoch, sagt Matthias Haupt. Der Verlag investiert deshalb viel in Umschlag, Fotografie und Druck seiner Bücher.

Besonders schön ist es für einen Verlag, wenn er nicht nur Trends auf-

nehmen, sondern selber solche setzen kann. Matthias Haupt ist überzeugt, dass ihm das 1995 mit dem Buch «Filzen» der Schwedin Gunilla Paetau Sjöberg gelungen ist. «Dieses Basisbuch war lange nicht zu toppen und hat im deutschsprachigen Raum den Filzboom ausgelöst», sagt der Verleger. Gegen 20000 Exemplare wurden verkauft. Unterdessen ist der Filzboom zwar abgeebbt. In der Möbelbranche wird die alte Technik aber gerade wieder sehr modern interpretiert.

Vierte Generation rückt nach

Trotz Wechselkurs-Schock und zunehmender Konkurrenz ist Matthias Haupt das Verlegersein noch längst nicht verleidet. Wenn er die alten Bücher aus dem Archiv und die Neuerscheinungen vor sich hat, spürt man richtiggehend seine Leidenschaft. Doch wie gesagt: Wichtig ist ihm die Teamarbeit. Und besonders

wichtig ist für den Verleger seine eigene Familie. Der Haupt Verlag konnte sich bisher in der hart umkämpften Buchbranche als echtes Familienunternehmen halten. Matthias Haupt führt den Verlag, seine Frau Adela Haupt die Buchhandlung am Falkenplatz in Bern. Und schon bald wird die vierte Generation ins Unternehmen einsteigen. Tochter Patrizia werde Ende Jahr Aufgaben im Bereich E-Publishing und Neue Medien übernehmen, verrät Matthias Haupt. Die 30-jährige Betriebswirtin absolvierte soeben im angesehenen Berliner Gestalten Verlag ein einjähriges Verlagsvolontariat. Auch ihr wurde die Liebe zum schönen Buch in die Wiege gelegt.

*Reto Wissmann
reto.wissmann@lernwerkbern.ch*

PS: Neuerscheinungen aus dem Haupt Verlag siehe Seite 4. lernwerk-Event in der Buchhandlung Haupt Seite 8.



Gestalten ist ein Spezialgebiet des Verlags sowie der Buchhandlung Haupt.

Neu: 3D-Drucker für den Unterricht ausleihen

Seit Mitte August können Lehrpersonen in der Mediothek der PHBern zwei 3D-Drucker ausleihen. Zudem stehen ihnen auch praxiserprobte Unterrichtsmaterialien, Videoanleitungen und weiterführende Hintergrundinformationen in Form eines IdeenSets zur Verfügung.

Ob Eiffelturm, das Relief des Kantons Bern oder Spielzeuge: Mit einem 3D-Drucker lassen sich heute dreidimensionale Werke herstellen – auch in der Schule. Die PHBern ermöglicht mit ihren ausleihbaren 3D-Druckern Anfängerinnen und Anfängern einen guten Einstieg. Fortgeschrittene Lehrpersonen können die Materialien als Inspiration nutzen.

Vielfältiges Potential nutzen

In der Industrie ist 3D-Drucken bereits seit längerem ein Thema. Auch im Unterricht macht der Einsatz von 3D-Druckern Sinn – ob in einzelnen Fächern oder im Projektunterricht. So eignet sich 3D-Drucken beispielsweise, um im Fachbereich Mathematik mit geometrischen Figuren und Körpern zu arbeiten, diese abzubilden, zu zerlegen und zusammensetzen. Im Fachbereich Technisches Gestalten lassen sich mithilfe des 3D-Druckens eigene Produktideen und Modelle entwickeln und visualisieren. Im Fachbereich Natur, Mensch, Technik erlaubt 3D-Drucken, exemplarisch die Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einzuschätzen. Nicht zuletzt fördert 3D-Drucken übergreifende Kompetenzen. Es geht

darum, im Team Ideen zu entwickeln, Arbeitsschritte festzulegen, Abläufe zu koordinieren, Problemlösungsstrategien zu entwickeln, Lernprozesse zu präsentieren.

3D-Drucken als Prozess begreifen

Das IdeenSet 3D-Drucken beschreibt drei konkrete Unterrichtsideen. Mit diesen lernen Schülerinnen und Schüler schnell den Umgang und den Nutzen von 3D-Druckern kennen. Das Ausdrucken der entwickelten Formen ist dabei nur ein Teil des Lernprozesses. Das Lernen beginnt bereits vorher: In einem ersten Schritt sammeln die Schülerinnen und Schüler Ideen, fertigen Skizzen an und besprechen Varianten. Dazu wird weder ein Computer noch ein 3D-Drucker benötigt. In einem zweiten Schritt erstellen sie am Computer erste digitale Modelle. Das Entwickeln und Verändern dieser Modelle ist ziemlich einfach. Mit Drag'n'Drop ist es möglich, die Körper beliebig zu verziehen, zu vergrössern oder zu erweitern. Erst in einem dritten Schritt werden erste Modelle als Prototypen ausgedruckt. Dabei erfahren Schülerinnen und Schüler physisch, was sie vorher überlegt und mit der Soft-



«Ausgedrucktes» Stadtmodell.

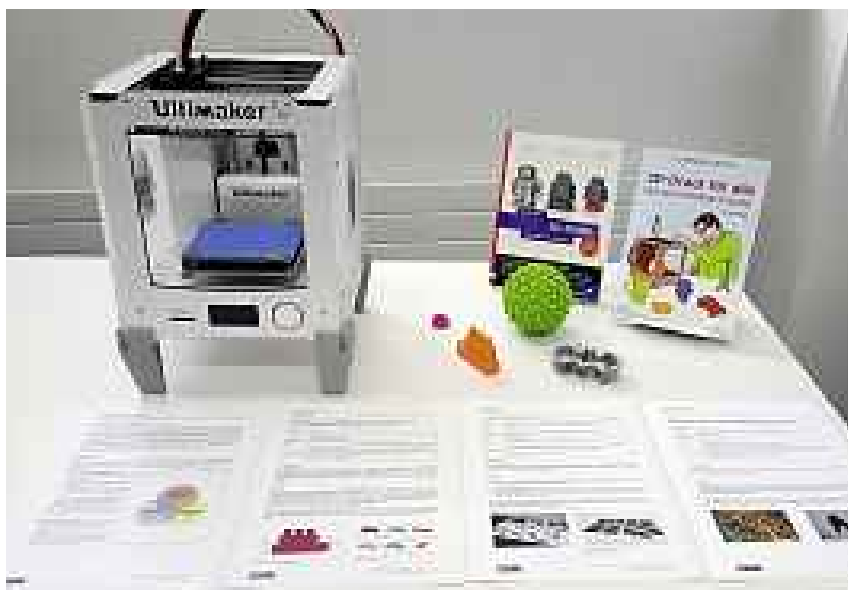
ware konstruiert haben. Oft macht der Ausdruck Konstruktionsfehler sichtbar, die sie in weiteren iterativen Überarbeitungsphasen korrigieren.

Spielraum für Kreativität lassen

Die Erfahrung im Unterricht zeigt: Es ist wichtig, den Schülerinnen und Schülern nach der Einführung einen Auftrag zu erteilen, der genügend Spielraum für kreatives selbstständiges Arbeiten lässt. Dadurch identifizieren sie sich stärker mit ihren Projekten und beziehen diese auf ihre Alltagswelt. Das Endprodukt ist dabei nicht das Ziel sondern lediglich der Lernanlass. Primär geht es um den Arbeits- und Entwicklungsprozess, den die Schülerinnen und Schüler idealerweise zeichnerisch, fotografisch und schriftlich in einem Journal dokumentieren. Darin können sie auch ihre Zusammenarbeit reflektieren.

Die im IdeenSet enthaltenen Unterrichtsmaterialien richten sich an Lehrpersonen in Zyklus 2 und 3. Neben den Arbeitsaufträgen mit Anleitungen und Dokumentationen liefert ein didaktischer Begleitkommentar zusätzliche Hinweise für die Umsetzung im Unterricht. Ergänzt wird das IdeenSet mit dem Link zum Reservieren der 3D-Drucker, Literaturempfehlungen und Hinweisen auf passende Weiterbildungen der PHBern (www.phbern.ch/ideenset-3d-drucken)

Gregor Lütolf, Mitarbeiter Medien und Informatik; Pascal Piller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter PHBern



Kunstprojekt Food Waste – dem Irrsinn auf der Spur

Was wird sichtbar, wenn aus einem Original drei Transformationen entstehen? Das Kinderspiel «Stille Post» stand Pate für das Kunstprojekt: Ausgehend von 40 Originalarbeiten entstanden 120 Transformationen, welche sich zu einer spannenden Übersichtsschau im Schulhaus Moos in Gümligen versammelten.



Kunst mischt sich ein, denkt nach, mit und vor allem quer. Das zeigt sich im Kunstprojekt «Food Waste – dem Irrsinn auf der Spur» eindrücklich: Während fünf Wochen setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b der Schule Moos mit der Lebensmittelverschwendung, ihren Folgen für die Umwelt und wie diesen begegnet werden könnte, auseinander.

Künstlerisch ästhetische Forschung und «Food Waste»

In einem selbstgesteuerten und ergebnisoffenen Prozess loteten die Lernenden sowohl negative Aspekte als auch positive Ansätze aus, wie der Problematik begegnet werden könnte. Ihre Gedanken und Ideen hielten sie im Forscherbuch fest. Das anspruchsvolle Kunstprojekt präsentierte sich als lustvolle Herausforderung: Projekte der künstlerisch ästhetischen Forschung beziehen die Erfahrungen aus der Le-

benswelt der Schülerinnen und Schüler mit ein. Unspektakuläre alltägliche Gewohnheiten präsentieren sich unter dem aufmerksamen Forscherblick in neuem Licht. Was schließlich als künstlerisches Vorhaben auf unterschiedlichste Weise umgesetzt wird, durchläuft im Vorfeld einen Prozess kritischer Betrachtungen und Überlegungen, wie etwas sichtbar gemacht werden könnte. Es entstehen Zeichnungen, Skizzen, kleine Texte. Alles wird im Forscherbuch zusammen mit Bildern, Zeitungsausschnitten und anderen gesammelten Fundstücken zum Thema festgehalten. Die Basis für ein eigenes künstlerisches Vorhaben war geschaffen.

«Stille Post» – Übergabe und kreatives Chaos

Am Anfang jeder Woche stand die Übergabe des Werks. Wie es die Spielregeln des Kinderspiels vorsehen, erfährt durch das Weiterflüstern der originale Satz unvermutete und überraschende Ver-

änderung, bis er einmal rundherum ist. Übersetzt auf das Kunstprojekt bedeutete das, dass in einem fest vorgegebenen Ablauf mit schriftlichem Übergabeprotokoll das eigene Werk weitergegeben und in einer zweiten Runde ein anderes dafür in Empfang genommen wurde. Bei beiden Übergaben wurden die Protokolle vorgelesen, Rückfragen konnten gestellt werden. Dafür wurden die entstandenen spontanen Assoziationen direkt im Forscherbuch festgehalten. Aufgrund derer konnte die nächste Spielrunde mit der künstlerischen Planung und deren Umsetzung starten. Eine Woche später startete das Spiel erneut, dann musste das neu entstandene Werk für die Übergabe bereit sein.

Den gesamten Arbeitsprozess prägten abwechslungsreiche Arbeitsformen und künstlerische Inputs. Eine interessante Übersichtsschau unterschiedlicher künstlerischer Arbeiten reflektierte das uns alle betreffende Thema der Lebensmittelverschwendung. Die realisierten künstlerischen Arbeitsvorhaben zeugen von einem hohen Mass an persönlicher Identifikation.

Rückmeldungen von Eltern beim Besuch der Ausstellung zeigen, dass sich der Prozess auch im Elternhaus fortsetzt. «Zuerst wurde unser Kühlschrank auf seinen Inhalt akribisch untersucht und danach der Abfalleimer», so die Stimme einer Mutter. Eine andere nickt und bestätigt, dass sie selber jetzt beim Einkaufen durch die Diskussionen mit ihrer Tochter sensibilisiert worden sei und oft etwas wieder zurücklege mit dem Gedanken, dass dieser Kauf nicht notwendig sei. Den Forscherbüchern gehört ein eigener Teil der Ausstellung. Auf Tischen geordnet gewähren sie – teilweise in Gestalt echter Künstlerbücher – Einblicke in Gedanken und Ideen, die den Prozess begleiteten.

Eine «Best of-Auswahl» aller Werke – 40 aus 160 – wird in einer Sonderausstellung ab dem neuen Schuljahr im Schulhaus Moos gezeigt. Dazu erscheint ein Katalog. Das Kunstprojekt wurde unter anderem ermöglicht durch die Unterstützung des Programms Bildung und Kultur der Erziehungsdirektion Bern.

Béatrice Bader

Bildende Künstlerin, Lehrerin

Gestaltungsideen spazieren geführt



Im Bugsalon der MS Berna vor der St. Petersinsel tauschen lernwerk-Mitglieder Ideen für den Unterricht aus.

Zum Event «Gestalten in Fahrt» traf sich Ende Mai eine Gruppe Lernwerkerinnen mit grossem Gepäck an der Schiffplänche in Biel. Im Bugsalon an Bord der MS Berna zeigte sich schon vor der ersten Anlegestelle in Tüscherz eine bunte Auslegeordnung. Der Austausch über die mitgebrachten Gestaltungsarbeiten gestaltete sich unkompliziert und spontan. In der Gruppe oder zu zweit entwickelten sich ausserdem Gespräche über Erfahrungen im Unterricht, die aktuelle Situationen im eigenen Berufsfeld und «Schwirrigs und Gfröits» aus dem Berufsalltag.

Die Zeit auf dem Schiff verging wie im Flug und auf der Rückfahrt nach Twann versuchte Frau auch der schönen Juralandschaft ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dies war angesichts der vielfältigen Gestaltungsideen bis jetzt fast vergessen worden. So wurden zum Beispiel eine spannende Projektidee zum Thema Mode, Labelzwang und Schuluniform, das Unterrichtsbeispiel einer jungen Kollegin, wie sie mittels einer Bildgeschichte die Fächer BG und Deutsch verknüpft hat und viele weitere

kleine, feine Arbeiten aus dem textilen Gestaltungsunterricht vorgestellt.

«Gedanken wollen oft – wie Kinder und Hunde –, dass man mit ihnen im Freien spazieren geht.» Das Zitat von Christian Morgenstern hat sich für mich einmal mehr bewahrheitet. Auf dieser Schifffahrt habe ich in Gedanken und

im Austausch mit den Kolleginnen aus dieser Vielfalt von Beispielen für mein Berufsfeld Unterrichtsideen weiterentwickelt und Anregung mitgenommen.

Vielen Dank, allen Teilnehmerinnen für die kreativen Ideen!

Ines Muralt

ines.muralt@lernwerkbern.ch



Weindegustation beim «Pfpfhusli» der Chaîne Vititerra Bielensee in Twann.

Kursangebot

Bildnerisches, textiles und technisches Gestalten

lernwerk
b e r n

Allgemeine Informationen 18

Workshops

Workshops 19

Bildnerisches
Gestalten

Bildnerisches Gestalten 21

Textiles
Gestalten

Textiles Gestalten 25

Technisches
Gestalten

Technisches Gestalten 29

Einblicke

Themeneinblicke 33

Kursanmeldungen:

Am einfachsten online
www.lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, welchen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift «mitgestalten» ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert bis Ende des Kalenderjahres. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden besuchten Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der

Website www.lernwerkbern.ch aktualisiert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin «mitgestalten» mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat «infopin» an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter Telefon 031 740 97 83 oder E-Mail info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse müssen alle Kriterien erfüllen, die von der Erziehungsdirektion mit lernwerk bern vereinbart worden und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld.

Für ausserkantonale Lehrpersonen betragen die Kurskosten Fr. 35.– pro Stunde. Materialkosten sowie Kursraummiete gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen.

Nichtsubventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Kursinhalte nehmen teilweise Bezug auf den Lehrplan, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber ebenfalls sehr gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Erziehungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Das **Formular** «Rückerstattungs-gesuche Weiterbildung einzelner Lehrpersonen» kann auf unserer Webseite lernwerkbern.ch (unter: Kursangebot – AGB) heruntergeladen werden. Weitere Informationen bei der ERZ unter Telefon 031 633 85 11.

Anmeldung

Die Kursanmeldung muss online unter www.lernwerkbern.ch oder schriftlich per Anmeldekarte (in der Heftmitte) erfolgen:

Administration lernwerk bern
Industriestrasse 37
3178 Böisingen
Fax 031 740 97 76

Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich. Eine **Anmeldung ist verbindlich**. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn erhalten die Angemeldeten Auskunft über die Durchführung des Kurses und über die Aufnahme.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiete werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen per Mail (info@lernwerkbern.ch) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, Industriestrasse 37, 3178 Böisingen.

Bis sechs Tage vor Kursbeginn betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 80.– oder bei kostenpflichtigen Kursen höchstens das Kursgeld (Ausnahmen Arztzeugnis, Todesfall in der Familie).

Das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 80.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten sind geschuldet bei kurzfristiger Abmeldung, bei Nichterscheinen und bei einem lückenhaften Kursbesuch.

Grundlagenkurse

Grundlagenkurse in der Weiterbildung für das Fach Gestalten sind im Kursprogramm des Instituts für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule (IWB PH Bern) ausgeschrieben (www.weiterbildung.phbern.ch).

Workshops

Mit Ecken und Kanten

Hier wird Ton im Quadrat und eckig verarbeitet! Im Kurs bauen wir Schalen, Dosen oder Vasen aus Tonplatten. Dabei experimentieren wir mit verschiedenen Qualitäten des Tons: der textilähnlich weichen Konsistenz und dem lederharten Zustand, der eher zu geometrisch exakten Formen führt.

Kursnummer: 16.1540
Stufe: 5.–9.

Atelier Gerbegraben 4
3110 Münsingen
Mi, 19.10.2016, 14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Brigitta Briner King,
Keramikerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 30.9.2016

Subventioniertes
Angebot



Stadtbild – Bildstadt

Aus recyceltem Holz, Karton sowie verschiedenen Natur- und Werkmaterialien baust du eine dreidimensionale Stadtansicht. Es entsteht ein Bildausschnitt, der dazu anregt, mit den Kindern über Stadtwahrnehmung und Architektur zu sprechen.

Kursnummer: 16.1541
Stufe: KG–6.

Schnippe di Schnapp – Bastel-
atelier für Gross & Klein
Weihergasse 7, Bern
Sa, 22.10.2016, 9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Jenny Teichert, Dipl.
Museologin, Dekorateurin
Anmeldeschluss: 1.10.2016

Subventioniertes
Angebot



Comic-Zoom

In eine andere Welt abtauchen und der Fantasie freien Lauf lassen, ein dekoratives Wohnobjekt gestalten und nähen, Stoffe recyklieren und eine farbige, fröhliche und schillernde Comicfigur ins Zentrum rücken! In diesem Kurs lernst du eine Comicfigur aufzunehmen, diese in Grösse und Form zu optimieren und als Applikation zum Riesenkissen weiterzuverarbeiten.

Kursnummer: 16.1542
Stufe: 5–7.

Schule Oberbottigen
Bottigenstr. 293, Bern
Mi, 26.10.2016, 14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 48.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Tanja Dammann,
Lehrerin TTG, Schneiderin, Mode-
designerin
Anmeldeschluss: 5.10.2016

Subventioniertes
Angebot



Kunst entdecken – Do-it-yourself-Ausmalbuch

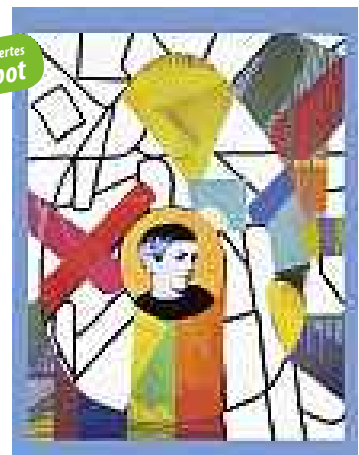
Wir lassen uns von Kunstwerken inspirieren und suchen nach spannenden Themen und Silhouetten für ein eigenes Ausmalbuch. Die ausgewählten Motive werden individuell weiterbearbeitet, dann collageartig und mit schwarzem Filzstift auf Papier übertragen. Zum Abschluss gestalten wir ein Titelblatt, fotokopieren alle Sujets und heften die beidseitig bedruckten Blätter zum Ausmalbuch zusammen.

Kursnummer: 16.1544
Stufe: alle
WERKORT

Reuchenettestrasse 18, Biel
www.rischgrass.ch
Sa, 5.11.2016, 9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Aniko Risch, Dozentin,
Lehrerin, Künstlerin
Anmeldeschluss: 18.10.2016

Subventioniertes
Angebot



Workshops

Sommer-Shirt

Anhand eines Beispiels wird ein Shirt angepasst und umgesetzt. Zur Auswahl stehen drei einfache T-Shirt-Schnitte mit angeschnittenem Ärmel für Mädchen. Das Sommer-Shirt eignet sich auch zur Einführung in die Verarbeitung von Tricotstoffen. Mit einem Unterrichtsbeispiel für eine 7. Klasse inklusive Arbeitsblatt.

Mitbringen: Ca. 1m Tricot (je nach Länge/Weite und Anzahl der Shirts).

Kursnummer: 16.1545

Stufe: 6.–9.

OSZ Rapperswil

Stollen 37

3255 Rapperswil/BE

Mi, 9.11.2016, 14–19 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Materialgeld und Raum: Fr. 10.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Karin Hodel, Lehrerin

Anmeldeschluss: 21.10.2016

Subventioniertes
Angebot



NEU: Kleine Sticheleien

Sticheln erwünscht! Mit bunten Garnen besticken wir kleine Stoffresten, selbst gedrehte Stoffperlen und Filzkugeln. Daraus entstehen Armbänder, Ketten, Glücksbringer, Anhänger... je nach Vorliebe und Geschmack. Wir arbeiten mit einfachen Stichen, es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Technik lässt sich unkompliziert im Unterricht anwenden.

Kursnummer: 17.1501

Stufe: 4.–9., HP

Patientenschule Kinderklinik

Freiburgstr. 15

3010 Bern

Sa, 28.1.2017, 9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Materialgeld und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Spitalpädagogin, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 10.1.2017

Subventioniertes
Angebot



NEU: Origami – Wunderwelt aus Papier

Die Welt des Origami fasziniert dich? Ein Blatt Papier oder zwei - mehr braucht es nicht dazu. Gemeinsam entschlüsseln wir die Sprache der Vorlagen. Du faltest zusammen mit Gleichgesinnten, lernst neue Faltmuster kennen und sammelst Ideen für den Unterricht.

Kursnummer: 17.1500

Stufe: KG, 1.–6., HP

Campus Muristalden

Muristr. 8

3006 Bern

Mi, 18.1.2017, 14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Materialgeld und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Kunstvermittlerin, Lehrerin, Künstlerin

Anmeldeschluss: 29.12.2016

Subventioniertes
Angebot



MINT-Workshop

NEU: Programmieren im Technischen Gestalten

Im Workshop wird mit Hilfe eines Arduino in die Welt des Physical Computing eingetaucht und Möglichkeiten für den Einsatz im Technischen Gestalten werden aufgezeigt. Das Programmieren am Computer wird durch Aktoren und Sensoren, aufgesteckt auf einer Steckplatine, in der realen Welt sichtbar. Abstrakte Informatik wird erlebt und «be-greifbar» gemacht. **Mitbringen: eigener Laptop.**

Kursnummer: 16.706

Stufe: KG, 6.–9.

OSZ Rapperswil

Stollen 37

3255 Rapperswil/BE

Mi, 7.12.2016, 14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

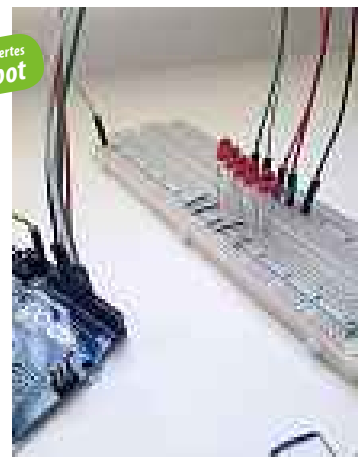
Materialgeld und Raum: Fr. 5.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karin Hodel, Lehrerin

Anmeldeschluss: 18.11.2016

Subventioniertes
Angebot



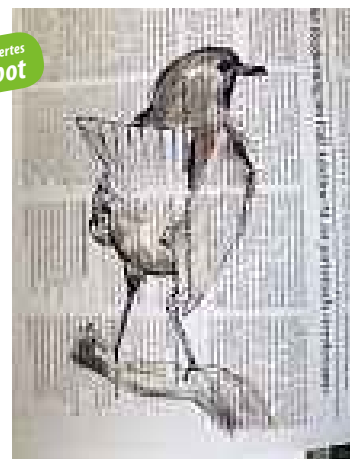
Bildnerisches Gestalten

Von der Tierskizze zum Aquarellbild

Mit Kohle, Feder, Kugelschreiber und Zeichenstift lernst du Mittel und Wege zum Zeichnen von Tieren und Tierporträts kennen. Dabei ist uns auch der Computer eine Hilfe. Du baust deine Erfahrungen zum Thema aus und erarbeitest ein Repertoire an Tiermotiven. Du lernst spielerisch Wasser und Farbe mischen und erhältst Einblick in die Technik des Lasierens, des Lavierens und des Granulierens.

Kursnummer: 16.110
Stufe: 5.–9.
 Frutigen
 12 Stunden
 Sa, 22./29.10.2016, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 58.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Ueli Beer, Lehrer BVS für Gestalten
Anmeldeschluss: 20.9.2016

Subventioniertes Angebot



Kunst flirtet mit Mathematik

Im Mathbuch 1, 2, 3 werden immer wieder mathematische Inhalte anhand von Kunstwerken erläutert. Wir lassen uns durch diese Bilder inspirieren und bereiten dazu Unterrichtseinheiten für das Fach Bildnerisches Gestalten vor. Wir versuchen mathematische Zusammenhänge künstlerisch herzuleiten. Du erhältst einige Einblicke, hast aber auch die Möglichkeit, selber aktiv zu werden.

Kursnummer: 16.113
Stufe: 7.–9., HP
 Riggisberg
 6 Stunden
 Sa, 29.10.2016, 9–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 15.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Pia Baschung, Oberstufenlehrerin
Anmeldeschluss: 20.9.2016

Subventioniertes Angebot



Technisches Zeichnen mit dem Soma-Würfel

Mit der einfachen Gestalt des Soma-Würfels lassen sich verschiedene Darstellungsformen erkunden und deren Wirkung erproben. Dazu verwendest du Bleistift oder Fineliner auf Papier und Maus, Tastatur oder Touchscreen bei digitalen Formen. Richtig spannend wird es, wenn die eine oder andere Kreation dann noch 3D-gedruckt oder mit einem Schneideplotter ausgeschnitten wird.

Kursnummer: 16.116
Stufe: 7.–9.
 Bern, 9 Stunden
 Mi, 16.11.2016, 14–17 Uhr
 Sa, 26.11.2016, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Kurt Meister, Primarlehrer/Maschinentechniker
Anmeldeschluss: 14.10.2016

Subventioniertes Angebot



Kunst trifft Mathematik

In diesem Kurs berühren sich die Welten von Kunst und Mathematik. Im Zahlenbuch gibt es viele Anregungen zum bildnerischen Gestalten. Der Kurs nimmt darauf Bezug und vermittelt eine Fülle von Ideen zum Experimentieren mit Formen, Farben, Ornamenten und Körpern. Ergänzend betrachten wir passende und für den Unterricht geeignete Kunstwerke und lassen uns davon inspirieren.

Kursnummer: 17.100
Stufe: KG, 1.–6.
 Schulhaus Wyden, Worb
 9 Stunden
 Mi, 1.2./1.3./5.4.2017, 14–17.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Karin Lerch-Hirsig, Lehrerin/Kunstvermittlerin
Anmeldeschluss: 21.12.2016

Subventioniertes Angebot



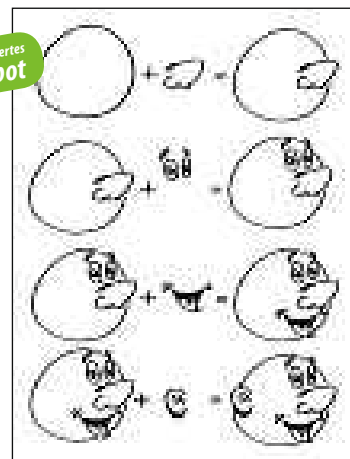
Bildnerisches Gestalten

Comics und Cartoons zeichnen – Basiskurs

Fragst du dich manchmal, wie du ein Pferd zeichnen und wie du es den Schülerinnen und Schülern vorzeigen sollst? Es ist einfach: Beobachte, schau genau hin, erfasse die Formen, zeichne! Du lernst Tricks und Kniffe zum Zeichnen von (Comic-)Figuren. Wir zeichnen Bewegungen und spielen mit Lautmalerei oder wir verwandeln ganz einfach den Mülleimer in eine Comicfigur.

Kursnummer: 17.102
Stufe: Alle Stufen
 Kiesen, 9 Stunden
 Fr, 10.3.2017, 17–20.30 Uhr
 Sa, 11.3.2017, 8.30–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Sandro Fiscalini,
 Karikaturist, BG-Lehrer
Anmeldeschluss: 28.1.2017

Subventioniertes Angebot



NEU: Prägen und Schablonieren

Inspiziert von Motiven aus Kunst und Design entwickeln wir Entwürfe für Prägestempel und Schablonen, die wir aus Karton, Folien und Linoleum herstellen. Beim Handprägen wird der Stempel von Hand oder mit der Presse angedrückt. Beim Schablonendruck wird die Schablone mit Druckfarbe überwalzt und abgedruckt. Unsere Druckträger sind Papier, Leder, Holz, Textilien, Wachs und Seife.

Kursnummer: 17.103
Stufe: Alle Stufen
 Biel, 12 Stunden
 Sa, 28.1./4.2.2017, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 52.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Aniko Risch, Künstlerin,
 Dozentin, Werklehrerin; Duosch Grass,
 Designer, Werklehrer, Künstler
Anmeldeschluss: 17.12.2016

Subventioniertes Angebot



NEU: Regenbogen – Prisma – Pigmente

Der Farbkreis von J. Itten ist Vergangenheit. Der Kurs handelt vom Aufbau des Regenbogens, den Grundfarben des Prismas, der Farbtherapie und den elementaren Farben des Lichtes. Wir beschäftigen uns mit den modernsten Entdeckungen der Pigmenttechnologie, die Theorie und Praxis korrekt zusammenführen – abgestimmt auf die praktische Umsetzung des Schulunterrichts und den neuen Lehrplan 21.

Kursnummer: 17.104
Stufe: Alle Stufen
 Bern
 12 Stunden
 Sa, 11./18.3.2017, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 90.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Daniel Rohrbach,
 Lehrer für bildnerisches Gestalten
Anmeldeschluss: 28.1.2017

Subventioniertes Angebot



NEU: Mit Riesenpinseln und Dreckfarben

Für das Zeichnen und Malen mit den jüngsten Kindern braucht es den ganzen Körper mit all seinen Sinnen. Wir entdecken die ersten Bildzeichen der Kinder als Ausdrucksformen auch für uns Erwachsene. Im Atelier experimentieren wir mit lustvollen Techniken und lassen uns mit Kopf, Herz und Hand auf neue Ideen ein.

Kursnummer: 17.105
Stufe: KG, 1.–2.
 Vielbringen, 6 Stunden
 Sa, 11.3.2017, 9–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr.
Materialgeld: Fr. 10.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Franziska Weber Herrmann,
 Kindergärtnerin,
 Ausbilderin FA
Anmeldeschluss: 28.1.2017

Subventioniertes Angebot

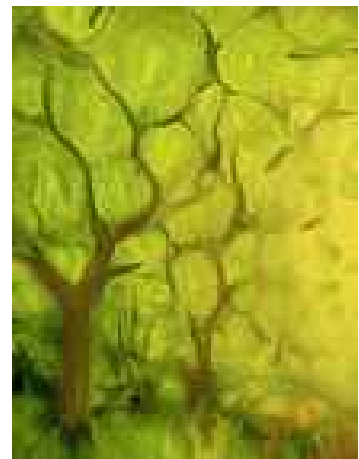


Bildnerisches Gestalten

Die vier Jahreszeiten: Malen Nass in Nass

Schneetannen, Blütenbäume, Sommerlinden, goldenes Herbstlaub... Die Jahreszeiten lassen in uns viele farbige Bilder aufsteigen. Du lernst ihre charakteristischen Farbstimmungen malend kennen am wechselnden Farbenkleid der Bäume. Für die Nass-in-Nass-Technik benötigst du kein zeichnerisches Können, Fehler gibt es nicht, denn leuchtende Farben sind immer schön und harmonisierend.

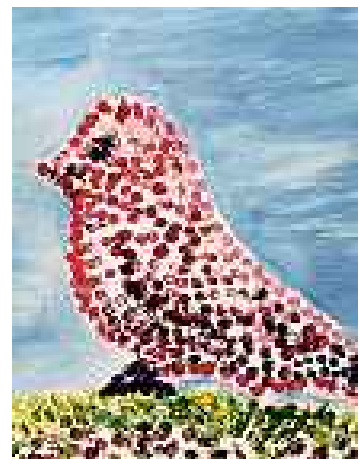
Kursnummer: 16.414
Stufe: Alle Stufen
 Ittigen
 6 Stunden
 Sa, 5./12.11.2016, 9–12 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 20.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 129.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 159.–
Kursleitung: Antje Brodbeck, Kunstpädagogin
Anmeldeschluss: 30.9.2016



Punkt und Fleck – Pointillismus mal anders (C d'A)

Wir tauchen ein in die Welt des Pointillismus und gestalten Bilder mit Punkten und Flecken auf vielfältige Weise. Wir arbeiten mit Gouache, Acryl und Fibralo auf Untergründen wie Papier, Karton und Steinen und setzen ein Motiv aus Einzelpunkten zu einem Ganzen zusammen.

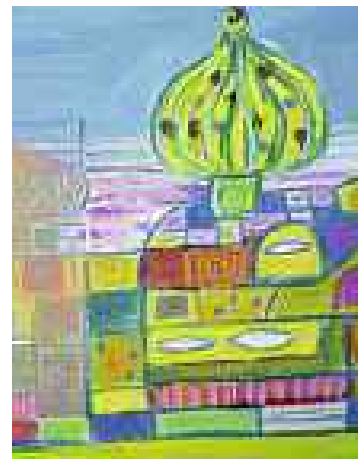
Kursnummer: 17.402
Stufe: KG, 1.–9.
 Bern
 3 Stunden
 Mi, 18.1.2017, 13.30–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 10.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 45.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Simone Hauck-Graf, Schulungsleiterin CdA, Lehrerin
Anmeldeschluss: 30.11.2016



Kunst Werk I (Caran d'Ache)

Grundieren – Lavieren – Lasieren. Verschiedene Verfahren, unterschiedliche Effekte. Anhand einiger Künstler schauen wir uns diese Techniken an und stellen mit Gouache, Neopastel und Neocolor eigene Kunstwerke her.

Kursnummer: 17.403
Stufe: KG, 1.–9.
 Bern
 3 Stunden
 Mi, 8.2.2017, 13.30–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 15.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 45.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Simone Hauck-Graf, Schulungsleiterin CdA, Lehrerin
Anmeldeschluss: 6.12.2016



NEU: Gips-Plastiken

Du erhältst eine Einführung in die Geschichte und Entwicklung von verschiedenen Werkstoffen. Du hast die Möglichkeit, mit Drahtgeflecht, Gaze und Gips verschiedene Gipsfiguren zu gestalten. Das Experimentieren soll dabei einen wichtigen Platz einnehmen.

Kursnummer: 17.408
Stufe: Alle Stufen
 Solothurn
 6 Stunden
 Sa, 25.3.2017, 9.30–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 148.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 178.–
Kursleitung: Gabriella Affolter, Kunstschaffende, Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 3.2.2017



Bildnerisches Gestalten

NEU: Der kunterbunte Streichelzoo

Wir gehen auf die Pirsch und fangen mit dem Stift den scheuen Biber ein, zähmen mit dem Pinsel einen widerspenstigen Steinbock und drucken eine ganze Ziegenherde. Wir begleiten dich mit einer Fülle von Material und neuen Techniken durch die Tierwelt. Mit den spielerischen und handlungsorientierten Gestaltungsideen für die Unterstufe planst du deinen Zeichnungsunterricht.

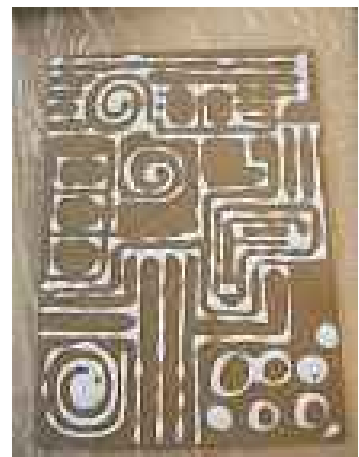
Kursnummer: 17.410
Stufe: KG, 1.–6., HP, TS
 Hinterkappelen, 9 Stunden
 Fr, 20.1./10./24.3.2017, 17.30–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 15.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 165.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Kursleitung: Franziska Weber Herrmann und Bettina Waber-Lory, Lehrerinnen und Ausbilderinnen FA
Anmeldeschluss: 1.12.2016



Malgründe und Bildträger – mal anders

Leinwände sind für die Schule eine teure Sache, Papier keine solide Alternative. Im Kurs lernst du eine Vielzahl an spannenden und kreativen Alternativen kennen, die du auch selber ausprobierst und herstellst. Die verschiedenen Möglichkeiten, unter anderem mit Sand und Leim sowie Restenstoffen, eignen sich bestens für die Anwendung in kunstorientierten Projekten, Blockwochen etc.

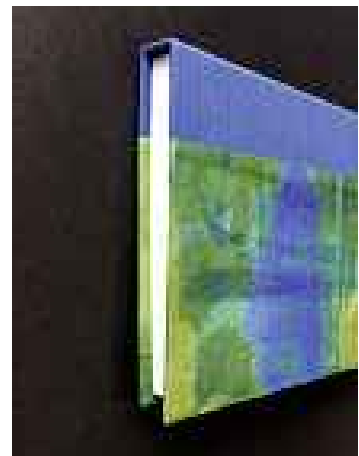
Kursnummer: 17.411
Stufe: Alle Stufen
 Kaufdorf, 6 Stunden
 Sa, 18.2.2017, 9–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 65.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 163.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus Berli, Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin HF/MAS
Anmeldeschluss: 6.1.2017



Bücher und Mappen professionell herstellen

Mit selber gefärbtem Buntpapier eine Mappe überziehen, Heft und Notizbuch binden, Fächer für ein Mäppchen falten und eine Ordnerdecke kleben: Dies ist das Programm des Tages. Du arbeitest in einer Buchbinderei, Tipps des Profis sind die Grundlage für dein Schulprojekt. Materialreste verarbeiten wir zu kleinen, praktischen Zwischenarbeiten. Bezugsquellenangaben und Literaturhinweise runden das Angebot ab.

Kursnummer: 17.413
Stufe: 4.–9., HP
 Twann
 6 Stunden
 Sa, 28.1.2017, 9.15–16.45 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 50.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 222.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 252.–
Kursleitung: Matthias Grimm, Eidg. Dipl. Buchbindermeister
Anmeldeschluss: 1.12.2016



Faszination Animation

Wenn Bilder laufen lernen und zum Film verschmelzen, entsteht die Faszination der Animation. Was ganz einfach nach dem bekannten Prinzip des Daumenkinos funktioniert, setzen wir in Stop-Motion-Filmen mit Plastillin, Papier, Zeichenwerkzeug oder lebenden Darstellern um. Dank der digitalen Technologie sind die Filme rasch umgesetzt und können als digitale Datei nach Hause genommen werden.

Kursnummer: 17.416
Stufe: 5.–9., HP, TS
 Kindermuseum Creaviva, Bern
 6 Stunden
 Sa, 11.3.2017, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 25.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 205.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 235.–
Kursleitung: Thirza Ingold, Animationsfilmemacherin, Lehrerin
Anmeldeschluss: 20.1.2017



Textiles Gestalten

Kopfbedeckungen für heisse und kalte Tage

Caps, Mützen, Bandanas, Kopftücher... Du nährst, häkelst und strickst funktionelle Kopfbedeckungen und gibst ihnen durch verschiedene gestalterische Elemente eine persönliche Note. Ob ein Klassen-Cap für die Schulreise oder ein Bandana fürs Skilager, es sind modische Accessoires und schützen kluge Köpfe.

Kursnummer: 16.213
Stufe: 2.–6.
 Einigen (Spiez)
 12 Stunden
 Sa, 5./12.11.2016, 9–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 60.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Andrea Portmann,
 Lehrerin TTG
Anmeldeschluss: 3.10.2016

Subventioniertes
Angebot



Bitte berühren! Skulpturen zum Anfassen

Rhythmisch strukturiert, visuell spannend, taktil spürbar: Wir experimentieren mit textilen Werkstoffen und herkömmlichen Verfahren wie Maschinensticken, Applizieren, Nadelfilzen, Quilten, Smoken und kombinieren diese neu. Die entstandenen «Stoff- und Strukturlandschaften» verarbeiten wir zu unterrichtstauglichen Produkten wie einfache Kleider, Beutel und Taschen, (Wohn-)Accessoires.

Kursnummer: 16.214
Stufe: 6.–9.
 Münchenbuchsee, 12 Stunden
 Sa/So, 29./30.10.2016, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Agnes Joder, Werklehrerin/Erwachsenenb., Franziska Reinhart, Lehrerin für Gestaltung
Anmeldeschluss: 27.9.2016

Subventioniertes
Angebot

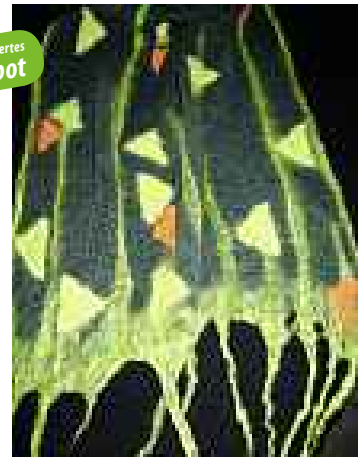


Nuno-Filzen in der Schule

Nuno ist japanisch und bedeutet Gewebe. Beim Nunofilzen wird Wolle in ein Gewebe oder Gestrick eingefilzt. Es entstehen neue und spannende Gestaltungsmöglichkeiten. Wir experimentieren mit verschiedenen Materialien und planen Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Stufe.

Kursnummer: 16.217
Stufe: 5.–9., HP
 Boll, 9 Stunden
 Fr, 4.11.2016, 17.30–21 Uhr
 Sa, 5.11.2016, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Katharina Hofer,
 Lehrerin für Gestalten
Anmeldeschluss: 2.10.2016

Subventioniertes
Angebot



NEU: Spiel mit mir, sprich mit mir – Wollfiguren

Du stellst aus Wolle Spielobjekte, Figuren und Bäume zu einem Erzähltheater her, die dein Erzählen bildhaft unterstützen. Eine Vielfalt an geeigneten Versen, Liedern und Geschichten werden vorgestellt. Mit Wolle und Draht, Fantasie und Kreativität wird gewickelt, trappiert und gezupft. Diese Verfahren laden bereits junge Kinder zum lustvollen Experimentieren und Erfinden mit Wolle ein.

Kursnummer: 17.201
Stufe: KG, 1.–2.
 Bern, 10 Stunden
 Fr, 13.1.2017, 14–17.30 Uhr
 Sa, 14.1.2017, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Katharina Félix,
 Kindergärtnerin
Anmeldeschluss: 2.12.2016

Subventioniertes
Angebot



Textiles Gestalten

Einfach Stricken!

Stricken ist wieder in! Mit einfachen Grundkenntnissen planen und realisieren wir unkomplizierte Strickaccessoires aus trendigem Material. Mit Strickschnüren und Pompons erweitern wir die Gestaltungsmöglichkeiten und lernen neue Verfahren kennen. Der Kurs vermittelt Strickbasics und zeigt Anwendungsmöglichkeiten für unterschiedliche Stufen.

Kursnummer: 17.202
Stufe: 2.–9., HP
 Bern
 12 Stunden
 Sa, 4./11.2.2017, 9.15–16.15 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Doris Berner,
 Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 22.12.2016

Subventioniertes
Angebot



Von Sportswear zum Wohlfühl dress

Die Shorts und das T-Shirt im Sportunterricht oder in der Freizeit tragen? Mit den Baggys ins Training oder vor dem Fernseher chillen? Und im Pulli? Fussball spielen oder gucken? Mit dem richtigen Schnitt und dem passenden Stoff in jeder Situation gut gekleidet. Vier einfache Schnitte für Mädchen und Knaben mit einer Stoffauswahl von sportlich bis leger.

Kursnummer: 17.204
Stufe: 6.–9., HP
 Rapperswil BE
 9 Stunden
 Fr, 20.1.2017, 18–21.30 Uhr
 Sa, 28.1.2017, 8.30–16 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Karin Hodel, Lehrerin
Anmeldeschluss: 10.12.2016

Subventioniertes
Angebot



Teddy & Co.

Für einmal schlüpfst du in die Rolle deiner Schülerinnen und Schüler und gestaltest mit Hilfe der Universal-Anleitung eines von 18 Tieren aus Kunstfell. Ideen für den Einsatz der vielfältigen Zusatzmaterialien (auf der DVD «Teddy & Co.» von textrem!) im Unterricht tauschen wir aus. Nach diesem Kurstag bist du fit für den Unterricht und kannst pelztiermässig aus dem Vollen schöpfen.

Kursnummer: 17.205
Stufe: 5.–9., HP
 Gümligen
 6 Stunden
 Sa, 1.4.2017, 9–17 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Irene Wernli Muster,
 Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 18.2.2017

Subventioniertes
Angebot



NEU: Kunst entdecken – Textil

Wir lassen uns von faszinierenden Werken und Stilelementen aus Kunst und Design zu einzigartigen, textilen Produkten inspirieren. Nach dem Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien entwickeln wir unsere Ideen weiter und setzen sie wahlweise applizierend, stickend, nähend, webend, filzend, collagierend, färbend und strickend um. Mit vielen Impulsen und Ideen für den Unterricht.

Kursnummer: 17.206
Stufe: Alle Stufen
 Biel
 15 Stunden
 Sa, 11./18./25.3.2017, 9–15 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen.
Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 60.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Aniko Risch, Künstlerin,
 Dozentin, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 28.1.2017

Subventioniertes
Angebot



Altkleider – wertvolle Ressourcen nutzen

Kleider sind ein wertvolles Rohmaterial und können als vielseitige Ressource im nachhaltigen Textilunterricht eingesetzt werden. Inspiriert durch die Vielfältigkeit an Materialien führen viele Wege zum eigenen Produkt. Materialkunde, Upcycling, Recycling, die Fabrikation und Entsorgung, Recherchen zum Thema bilden ein differenziertes Verständnis für verantwortungsvolles Handeln.

Kursnummer: 17.207
Stufe: 6.–9.
 Münchenbuchsee, 9 Stunden
 Fr, 3.3.2017, 17.30–21 Uhr
 Sa, 4.3.2017, 9–16.30 Uhr
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 5.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Franziska Reinhart, Lehrerin für Gestaltung FH
Anmeldeschluss: 20.1.2017

Subventioniertes
Angebot



Accessoires aus Recyclingmaterialien

Farbenfroh und klein kariert, Ton in Ton und fließende Formen – oder ganz anders – entstehen langsam Bilder, Taschen oder Kissen. Mit Stoffresten und Teilstücken aus ausgedienten Lieblingskleidern werden die Motive auf eine Unterlage von Hand genäht. Knöpfe, Bänder, Spitzen und Perlen geben den Accessoires die letzte persönliche Note.

Kursnummer: 16.508
Stufe: 2.–9., HP, TS
 Burgdorf, 6 Stunden
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!
 Sa, 5.11.2016, 9–16 Uhr
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 148.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 178.–
Kursleitung: Johanna Roth-Andres, Ausbilderin FA/Mediatorin SDM
Anmeldeschluss: 30.9.2016



Heisse Unikate

Du experimentierst mit unterschiedlichsten Materialien wie Plastiktüten, bemaltem Vliesofix, synthetischen Vorhangstoffen, Verpackungsmaterial und kreierst mit Heissluftfön, Lötkolben und Bügeleisen neue Oberflächen. Diese können zu trendigen Objekten und Gebrauchsgegenständen mit der Nähmaschine oder von Hand weiterverarbeitet werden. Du erhältst ein umfangreiches Dossier.

Kursnummer: 17.500
Stufe: 3.–9., HP, TS
 Sissach, 6 Stunden
 Sa, 21.1.2017, 9–16 Uhr
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 167.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 197.–
Kursleitung: Judith Mundwiler, Erwachsenenbildnerin, Künstlerin, Fachlehrerin Textilarbeit/Werken
Anmeldeschluss: 1.12.2016



Kleinkunst

Inchies sind kreative Kunstwerke im Miniformat. Wir spielen mit Form, Farbe und mit dem Farbkreis. Materialien und Techniken wie z.B. Stoff, Knöpfe, Fundstücken, sticken, stempeln, nähen, usw. können zur Ausgestaltung verwendet werden. Die Wahl der Technik ist unbegrenzt und auf jede Altersstufe transferierbar. Der Arbeitsprozess beim Bilden der Flächen steht dabei im Vordergrund.

Kursnummer: 17.502
Stufe: Alle Stufen
 Uetendorf
 6 Stunden
 Sa, 11.3.2017, 9–16.30 Uhr
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 129.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 159.–
Kursleitung: Ariane Schütz, Fachlehrkraft Gestalten
Anmeldeschluss: 20.1.2017



NEU: Textile Steine

Steine faszinieren und begleiten uns das ganze Leben lang. Formen, Farben und Verwendungszweck sind beinahe unendlich. Inspiriert von der Natur filzt und nadelst du dich STEINREICH. Verschiedene Inputs und Spielereien ergänzen das Thema.

Kursnummer: 17.503
Stufe: 4.–9., HP, TS
Boll, 9 Stunden
Fr, 24.3.2017, 17.30–21 Uhr
Sa, 25.3.2017, 9–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 45.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 209.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 254.–
Kursleitung: Katharina Hofer, Lehrkraft für textiles Gestalten
Anmeldeschluss: 10.2.2017



NEU: PET & Co.

Polyethylen und Baumwolle sind unsere Wert- und Werkstoffe: Aus Kunststoffflaschen und Garnen kreieren wir mit der Häkelnadel witzige Upcycling-Produkte. Nebst einem Einblick in die verschiedenen Leben einer PET-Flasche kannst du dein Wissen über Kunststoffe, textile Fasern und die Häkeltechnik vertiefen.

Kursnummer: 17.505
Stufe: 3.–9.
Dotzigen
6 Stunden
Sa, 21.1.2017, 9–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 25.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 163.–
Kursleitung: Susanne Buser, Fachlehrerin TTG, Ausbilderin FA
Anmeldeschluss: 7.12.2016



NEU: Farbenfrohes Anbändeln

Freundschaftsbändeli haben eine lange Geschichte und sind immer wieder beliebt! Sei es in den Farben des Sportclubs, als Geschenk oder einfach als Schmuck und Lieblingsbeschäftigung. Wir knüpfen, flechten, weben mit Perlen und stellen dazu einfache Hilfsmittel her. Allerlei Materialien laden zum lustvollen Erproben und Gestalten für jede Altersstufe ein.

Kursnummer: 17.510
Stufe: KG, 1.–6., HP, TS
Thun
8 Stunden
Mi, 15./22.3.2017, 14–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 113.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–
Kursleitung: Iren Fahrni, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 3.2.2017



Von der Filzstiftzeichnung zum Shirtdruck mit dem Schneideplotter

In diesem Kurs wird ein konkretes Unterrichtsbeispiel mit dem Plotter umgesetzt. Mittels Digitalkamera importierst du (d)eine Zeichnung in die Schneidesoftware auf deinem Laptop und bearbeitest dein Foto so, dass du eine Schablone zum Stupfen oder Flexfolie zum Aufbügeln plotten kannst.

Eigener Laptop und drei Textilien zum Bedrucken mitbringen!

Kursnummer: 17.512
Alle Stufen, Konolfingen, 3 Std.
Mi, 25.1.2017, 16–19.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 20.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 104.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 134.–
Kursleitung: Samuel Jäggi, Gestaltungslehrer
Anmeldeschluss: 1.12.2016



Textiles Gestalten

NEU: Modelabor – Hot Pants oder Shorts für Teens

In diesem Kurs entwickelst du aus einem Unisex-Schnittmuster trendige Hot Pants oder Shorts für Teens. Du hast in diesem Nähkurs die Möglichkeit, dir umfangreiche Kenntnisse für das Nähen von Hosen anzueignen. Am Schluss nimmst du eine tolle Hose mit nach Hause, welche deine Girls und Boys bestimmt auch alle haben wollen!

Den Stoff wählst du vorher selber aus und bringst ihn mit.

Kursnummer: 17.514

Stufe: 7.–9.

Bern Umgebung, 9 Stunden

Mi, 18./25.1.2017, 13.30–18.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

Materialgeld: Fr. 27.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 209.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 254.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashion-designerin

Anmeldeschluss: 1.12.2016



Gib Gummi!

Entwirf deine persönliche Tasche aus altem Traktorenschlauch und nähe sie an einer Sattlermaschine. Beim Kombinieren setzen wir möglichst nur alte Materialien wie Airbags und Autosicherheitsverschlüsse ein. Du erlernst technische Grundkenntnisse, wie sie im Sattlergewerbe mit Leder verwendet werden, um den Schlauch zu verarbeiten.

Kursnummer: 17.518

Stufe: 7.–9.

Belpberg

6 Stunden

Sa, 18.2.2017, 9–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

Materialgeld: Fr. 50.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 230.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 265.–

Kursleitung: Jeannette Jakob, Lehrerin

Anmeldeschluss: 31.12.2016



Technisches Gestalten

Räder in Bewegung

Erster Teil einer neuen Lehrmittelreihe zum Lehrplan 21 im Technischen Gestalten: Erleben und reflektieren der Grundideen mit praktischen Beispielen. Einstiege, Experimente, Aufgabenstellungen und viele Ideen zeigen auf, wie im Unterricht kompetenzorientiert gearbeitet werden kann: Vertiefungsangebote zu Werkstätten, Lehr- und Lernhilfen, Beurteilung, Kontextwissen und Fotogalerie.

Kursnummer: 16.307

Stufe: 3.–9.

Burgdorf, 18 Stunden

Mi, 16.11.2016, 14–21 Uhr

Fr, 25.11.2016, 14–21 Uhr

Sa, 26.11.2016, 9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)

[Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–](#)

[Administrationsgebühr](#)

Materialgeld: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Leitung: Thomas Stuber, Werklehrer

Anmeldeschluss: 14.10.2016

Subventioniertes Angebot



Flirt mit der Robotik

Im Anwendungskurs zum neuen Lehrmittel «Räder in Bewegung» erlebst du, wie das Robotikthema mit einfachen, motivierenden Unterrichtsprojekten bereits ab der Mittelstufe angegangen werden kann. Vielfältige Ideen sowie wertvolle Tipps zu technischen, gestalterischen, handwerklichen und organisatorischen Fragen helfen dir bei der Durchführung von eigenen experimentellen Roboterprojekten.

Kursnummer: 16.308

Stufe: 4.–8.

Bern

12 Stunden

Sa, 19./26.11.2016, 9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)

[Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–](#)

[Administrationsgebühr](#)

Materialgeld: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Urs Wenger, Werk-/ Zeichenlehrer

Anmeldeschluss: 17.10.2016

Subventioniertes Angebot



Technisches Gestalten

NEU: Licht-Konstruktionen und Leuchtkörper

Ausgehend von einer elektrischen Lichtquelle erarbeiten wir uns eine Unterrichtseinheit zum Thema Leuchtkörper. Wir experimentieren mit der Wirkung von Licht, mit verschiedenen Materialien und der Formgebung von Körpern. Wir machen uns Gedanken über die Organisation, die Materialquellen und den Rahmen eines solchen Projekts und wir stellen entsprechende Beispiele her.

Kursnummer: 16.310
Stufe: 6.–9.
 Spiez, 10 Stunden
 Sa, 12.11.2016, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Andreas Stettler, Dozent; Agnes Joder, Werklehrerin, Erwachsenenbildnerin SVEB 2
Anmeldeschluss: 10.10.2016

Subventioniertes Angebot

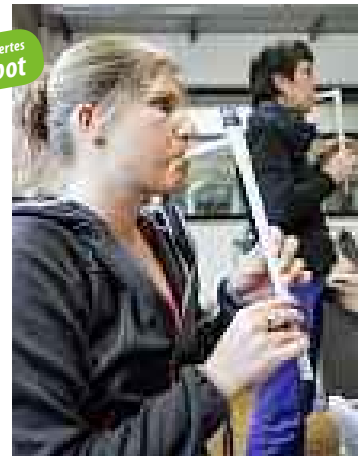


Good vibrations

Wir bauen Instrumente aus Kunststoffröhren. Trotz der einfachen Bauweise sollen sie dank einer guten Klangqualität und Spielfreundlichkeit im Musikunterricht eingesetzt werden können. Die Instrumente werden am zweiten Nachmittag beim gemeinsamen Musizieren ausprobiert. Anwendungsmöglichkeiten werden sowohl fürs Technische Gestalten als auch für den Musikunterricht vorgeschlagen.

Kursnummer: 17.302
 4.–9., Bern, 12 Stunden
 Sa, 25.2./11.3.2017, 8.30–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 55.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Andreas Stettler, Lehrer Technisches Gestalten, Dozent PH Bern IS 1; Antonia Giordano, Musiklehrerin, Dozentin PH Bern IS 1
Anmeldeschluss: 14.1.2017

Subventioniertes Angebot



NEU: Ein Rennsolarmobil mit Lichtgeschwindigkeit

Das Solarmobil passt seine Geschwindigkeit dem Licht an. Bei Regen schleicht es langsam, bei Sonnenschein huscht es über den Platz. Mit einer simplen elektrischen Schaltung und mit verschiedenen grossen Zahnrädern wird das maximal mögliche Tempo ausgelotet. Experimente mit Solarzellen und Rollversuche bilden die Grundlagen für Planung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Kursnummer: 17.303
Stufe: 5.–9.
 Münsingen
 12 Stunden
 Sa/So, 25./26.3.2017, 8.30–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Markus Aepli, Werklehrer
Anmeldeschluss: 11.2.2017

Subventioniertes Angebot



NEU: Rallye zu Wasser und zu Land

Wir gestalten Objekte die rollen, schwimmen, schweben und fliegen und zeigen mit kleinen Rallyes, wie im Zyklus 1 das Tüfteln gefördert werden kann. Ein Ideenpool bietet eine Auswahl an Aufgabenstellungen. Wir planen eine Unterrichtssequenz zum Themenfeld Mechanik/Transport mit dem Lehrplan 21 und erarbeiten einen Kompetenzaufbau im Bereich des Themenfelds, der Verfahren und der Kontexte.

Kursnummer: 17.304
Stufe: KG, 1.–2.
 Wattenwil, 6 Stunden
 Sa, 25.3.2017, 8.30–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–
 Administrationsgebühr
Materialgeld: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Sandra Graf-Bächler, LP Zyklus 1; Christoph Brandenberger, Primarlehrer/Dozent
Anmeldeschluss: 18.2.2017

Subventioniertes Angebot



Wir lassen die Funken sprühen

Du wirst unkonventionelle aber ungefährliche Einsatzmöglichkeiten verschiedener Brennstoffe, einfacher Feuerwerkskörper und Zündtechniken kennen lernen. Wir kreieren glimmende, funkensprühende und bewegte Elemente und setzen sie zu einem gemeinsamen Feuerspektakel zusammen, das wir am letzten Kursabend «abfackeln».

Kursnummer: 16.606
Stufe: 6.–9., TS
 Biel, 12 Stunden
 Fr, 11./18.11.2016, 17.30–21 Uhr
 Sa, 19.11.2016, 14–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 90.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 188.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 248.–
Kursleitung: Marion Ebert, Werklehrerin, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 7.10.2016



NEU: Alt & Neu – ein Möbel herstellen

Gib Schubladen oder Weinkisten aus Holz ein zweites Leben! In diesem Kurs lernst du das facettenreiche Verbinden von Holz kennen, das Einbauen von Schubladen, sowie das sicherheitsbewusste Einsetzen von Maschinen und viele Handgriffe mehr. Am Ende des Kurses mit einem eigenen Designermöbel nach Hause gehen! Vorkenntnisse in der Holzbearbeitung sind erwünscht. Let's vintage!

Kursnummer: 16.625
Stufe: 6.–9., HP
 Freiburg, 16 Stunden
 Do, 8.12., 17–21 Uhr; Fr, 9.12., 17–21 Uhr; Sa, 10.12., 8–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 90.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 345.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 425.–
Leitung: Stefan Brügger, Erwachsenenbildner/Schreiner/Lehrer
Anmeldeschluss: 1.11.2016



NEU: Mit fünf Holzverbindungen zum Schaukelstuhl

Du lernst fünf fachmännische Holzverbindungen, bearbeitest Massivholz und 3-Schichtplatten, übst den fachgerechten Umgang mit Stechbeitel, Bohr- und Schleifmaschine, Lamellofräse, Japan- und Stichsäge. Weiter erwirbst du Planlesefähigkeiten, weisst wie man einfach und erfolgreich verleimt und erhältst didaktisch-methodische Tipps, die sich in der Praxis bewährt haben.

Kursnummer: 16.626
Stufe: 7.–9., HP
 Wimmis, 18 Stunden
 Samstag, 5./12./19.11.2016, 8.30–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 120.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 385.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 475.–
Kursleitung: Reto Gubler, Coach/Werklehrer/Zimmermann
Anmeldeschluss: 1.10.2016



NEU: Sommerliches aus Ton

Wir formen den Ton mit Ballons, Gummiball oder Kartonschablonen und experimentieren mit verschiedenen Keramikfarben, Recyclingglas und deren Wirkung. Es entstehen hübsche Objekte für draussen. Vefahren, Gestaltung und Kontexte können an die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.

Kursnummer: 17.603
Stufe: Alle Stufen
 Münsingen
 6 Stunden
 Mi, 8./15.3.2017, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 33.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 163.–
Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin/Kunstschaffende MA
Anmeldeschluss: 20.1.2017



Technisches Gestalten

Genussvolles Fortbewegen – Longboards bauen

Wir bauen mit handelsüblichen Materialien ein Longboard. Dabei gehen wir auch auf die Herstellung der zum Bau benötigten Rippenpresse ein und lernen den Umgang mit Spezialleimen. Die Longboardunterseite gestalten wir mit edlen Furnieren. Are you ready for downhill?

Kursnummer: 17.610

Stufe: 7.–9.

Münsingen

12 Stunden

Sa, 18./25.3.2017, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

Materialgeld: Fr. 200.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 170.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 230.–

Kursleitung: Tim Wüthrich, Lehrer

Anmeldeschluss: 3.2.2017



Farbige Objekte aus Dosenblech

Inspiziert von madagassischem Kunsthandwerk stellen wir kleine Objekte aus dünnem, bedrucktem Weissblech (Spraydosen, kleine Konservendosen) her. Wir spielen mit den Farben und Schriftzügen auf den Blechen. Wir lernen und experimentieren mit einfachen Umformungs- und Verbindungstechniken, mit Schwerpunkt Weichlöten.

Kursnummer: 17.612

Stufe: 5.–9.

Biel, 6 Stunden

Sa, 4.3.2017, 9–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

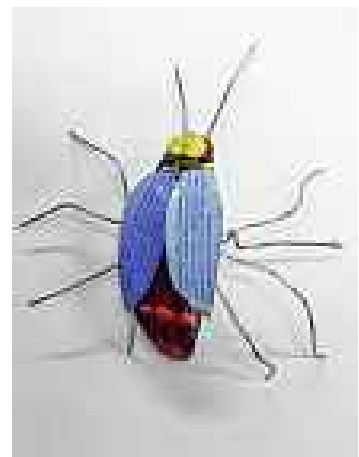
Materialgeld: Fr. 40.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 133.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 163.–

Kursleitung: Marion Ebert, Werklehrerin, Erwachsenenbildnerin SVEB2

Anmeldeschluss: 13.1.2017



Faszination mit Feuer und Hammer

Schmieden, ein uraltes Handwerk welches immer wieder jede Generation fasziniert und begeistert. Tauche in die Welt der Mythologien und Geschichten um den Schmied ein. Lerne das glühende Eisen unter meiner fachkundigen Begleitung mit dem Hammer am Amboss zu einem Nagel, Spiess oder Kerzenständer zu formen.

Kursnummer: 17.614

Stufe: Alle Stufen

Eriswil, 6 Stunden

Sa, 25.3.2017, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

Materialgeld: Fr. 80.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 222.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 252.–

Kursleitung: Roland Fornaro, Kunstschmied, Metallgestalter, Plastiker

Anmeldeschluss: 10.2.2017



Bunt- und Weichmetall vielseitig bearbeiten

Das ist der Hammer! In diesem Kurs wird nicht nur gehämmert, nein auch gesägt, gefeilt, geschliffen, poliert, getrieben, gebogen und gebohrt. Um der Grundbearbeitung der Bunt- und Weichmetalle auf die Spur zu kommen, bist du eingeladen, Objekte zu planen und umzusetzen. Arbeiten mit Kupfer, Messing und Aluminium in die jeweilige Stufe zu transferieren, ist dabei zentral.

Kursnummer: 17.616

Stufe: 5.–9., HP

Freiburg (S-Bahn Poya), 9 Stunden

Fr, 31.3.2017, 17–20.30 Uhr

Sa, 1.4.2017, 8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)

Materialgeld: Fr. 30.–

Kursgeld für Mitglieder: Fr. 209.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 254.–

Kursleitung: Stefan Brügger, Erwachsenenb., Werklehrer, Schreiner

Anmeldeschluss: 10.2.2017



Technisches Gestalten

Stein für Stein zum Mosaik

Nach einer theoretischen Einführung zur Entwicklung der Mosaik-kunst kannst du im praktischen Teil dieses Kurses Stein für Stein ein eigenes Mosaik erarbeiten. Ausserdem lernst du alternative Mosaik-Techniken kennen, die sich für eine Umsetzung im Kindergarten oder in der Primarstufe eignen wie zum Beispiel Mosaik in Gips, Papiermosaik und freies Mosaiklegen in der Natur.

Kursnummer: 17.617
Stufe: KG, 1.–6., HP, TS
 Bern, 9 Stunden
 Sa, 4.3.2017, 9–16 Uhr
 Sa, 11.3.2017, 9–12.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 173.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 218.–
Kursleitung: Jenny Teichert, Dekorationsgestalterin, Museologin
Anmeldeschluss: 20.1.2017



Weiden flechten

Flechten ist ein uraltes Handwerk, welches nur mit den Händen und ein paar einfachen Werkzeugen ausgeführt wird. Die Weide ist durch ihre Flexibilität geeignet zur Herstellung von Deko-, Garten- und Nutzobjekten. Wir flechten nach Vorlagen oder nach eigenen Ideen: Rankgerüste, Mikadokörbe, Kugeln, Paravents oder abstrakte Eigenkreationen.

Kursnummer: 17.618
Stufe: KG, 1.–9., HP
 Kirchberg, 9 Stunden
 Fr, 17.2.2017. 18–21 Uhr
 Sa, 18.2.2017, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 173.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 218.–
Kursleitung: Marie Brechbühl, Fachlehrerin TTG in Pension
Anmeldeschluss: 6.1.2017



Einblicke

Kunstvolle Seifen

In verschiedenen Formen giesst du geschmolzene Seife und lässt so viele kleine Kunstwerke entstehen. Wir experimentieren mit Formen und Farben und giessen unsere persönlichen Botschaften, Fotos oder Gegenstände in Seife ein. Nach diesem Kurs hast du garantiert saubere Hände und kannst mit vielen verschiedenen Ideen deine Klasse begeistern.

Kursnummer: 17.701
Stufe: Alle Stufen
 Heimberg
 6 Stunden
 Sa, 4.3.2017, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 62.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 137.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 167.–
 Kursleitung: Monika Schmidli, Lehrerin
Anmeldeschluss: 20.1.2017



Räume gestalten

Aus verschiedenen Materialien entstehen Dekorationen für Schulzimmer, Fenster, Türen, ... Wir verarbeiten Papier, textile Materialien, PET, ... zu Girlanden, Wandgestaltungen, etc. Die Arbeiten lassen sich in verschiedenen Bereichen des Gestaltens und mit verschiedenen Altersstufen umsetzen.

Kursnummer: 17.704
Stufe: Alle Stufen
 Kallnach
 6 Stunden
 Sa, 4.2.2017, 8.30–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 50.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 225.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 285.–
Kursleitung: Andrea Fritschi, Fachgruppenlehrerin, Kursleiterin
Anmeldeschluss: 15.12.2016



NEU: Kleine Kostbarkeiten für den Marktstand

Kleine Kostbarkeiten aus dem Gestalten füllen einen Marktstand. So verdienen wir einen Zustupf an die Projektwoche oder unterstützen eine Institution. Gleichzeitig tragen wir unseren Fachbereich in die Öffentlichkeit und zeigen, was alles möglich ist. Wir arbeiten mit textilen, technischen und bildnerischen Verfahren und Materialien.

Kursnummer: 17.705
Stufe: KG, 1.–7., HP, TS
Kallnach
6 Stunden
Sa, 28.1.2017, 8.30–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 50.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 225.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 285.–
Kursleitung: Andrea Fritschi,
Fachgruppenlehrerin, Kursleiterin
Anmeldeschluss: 7.12.2016



NEU: Snap-Pap – das «vegane Leder» und seine Vielfalt

Das als «veganes Leder» bekannte Snap-Pap lässt sich vielseitig bearbeiten. Drucken, prägen, schneiden, nähen, umhäkeln, ... Ob gewaschen oder ungewaschen lässt sich vieles damit anstellen und seine Robustheit ist verblüffend. Wir beschäftigen uns mit mehreren Techniken und erproben die Verwendung dieses Materials.

Kursnummer: 17.706
Stufe: 2.–4.
Kallnach
4 Stunden
Fr, 20.1.2017, 14–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei ERZ zurückfordern!](#)
Materialgeld: Fr. 30.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 90.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 105.–
Kursleitung: Andrea Fritschi,
Fachgruppenlehrerin, Kursleiterin
Anmeldeschluss: 1.12.2016



Impressum

mitgestalten

Das Fachmagazin für Gestalten erscheint viermal jährlich.
Auflage 4000 Exemplare

Herausgeber

Verein lernwerk bern
www.lernwerkbern.ch
Ursula Soppelsa Hertig
Neuhusmatte 152
3083 Trimstein
Tel. 031 721 06 38
ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch

Redaktion

Reto Wissmann
Waldrainstrasse 53
2503 Biel
Tel. 032 365 23 93
reto.wissmann@lernwerkbern.ch

Administration

Administration lernwerk bern
Industriestrasse 37
3178 Bössingen
Tel. 031 740 97 83
info@lernwerkbern.ch
Abonnement im Mitgliederbeitrag
inbegriffen. Einzelausgaben: 10 Franken
inklusive Porto

Inserate und Druck

Stämpfli AG
Postfach 8326
3001 Bern
Tel. 031 300 63 83
Fax 031 300 63 90
inserate@staempfli.com

Termine

Nr. 4/2016
Redaktionsschluss: 3. November
Anzeigenschluss: 3. November
Erscheinungsdatum: 24. November

ADRESSEN DER KURSLEITERINNEN UND KURSLEITER VON LERNWERK BERN

Nachname	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	e-mail
Aeppli	Markus	Steig 40	9630	Wattwil	markus.aeppli@bluewin.ch
Aeschimann	Franziska	Junkerngasse 14	3011	Bern	f.aeschimann@gmail.com
Affolter	Gabriella	Längenbergstrasse 35	3297	Leuzigen	creafact@solnet.ch
Baschung	Pia	Seftigenstrasse 31	3123	Belp	pia.baschung@schulen-riggisberg.ch
Berner	Doris	Gotthelfstrasse 22	3013	Bern	dorisburyner@bluewin.ch
Brandenberger	Christoph	Burgackerweg 10	3629	Jaberg	brandy.chr@gmail.com
Brechbühl	Marie	Rötimate 18	3422	Kirchberg	brechbuehl@besonet.ch
Briner King	Brigitta	Gerbegraben 4	3110	Münsingen	bbriner@ceramics-online.ch
Brodbeck	Antje	Mittelweg 6	3063	Ittigen	antje.brodbeck@gmail.com
Brügger	Stefan	Colombstrasse 23	3027	Bern	stefan.bruegger@bluewin.ch
Bühlmann-Friedli	Denise	Eigerweg 3	3661	Uetendorf	denise.buehlmann@hispeed.ch
Buser	Susanne	Jurastrasse 11	2575	Gerolfingen	susanne.buser@baghira.ch
Dammann	Tanja	Oberbottigenweg 43 B	3019	Bern	t.dammann@gmx.ch
Daubner	Elisa	Untere Feldenstrasse 17	3655	Sigriswil	elisadaubner@posteo.de
Ebert	Lea	Watterstrasse 126	8105	Regensdorf	lea_ebert@hotmail.com
Ebert	Marion	Wasenstrasse 12	2502	Biel	marion.ette@gmx.net
Fahrni	Iren	Trüelweg 18	3600	Thun	fahnrinen@bluewin.ch
Fankhauser Schürch	Erika	Bifang 9	3472	Wynigen	erifa@bluewin.ch
Félix	Katharina	Tillierstrasse 14	3005	Bern	kafx@bluewin.ch
Fiscalini	Sandro	Pappelweg 5	3613	Steffisburg	sandro.fiscalini@gmail.com
Flühmann	Annik	Eigerweg 28	3700	Spiez	anam@gmx.ch
Fornaro	Roland	Birkenweg 5	4952	Eriswil	info@rforfornaro.ch
Friedli	Heinz	Wyhaldenweg 19	3629	Oppligen	h_friedli@hotmail.com
Fritschi	Andrea	Bernweg 1	3254	Messen	a.fritschi@gmail.com
Frömlin	Kathrin	Müngerstrasse 79	3006	Bern	k.froehlin@bluewin.ch
Fuchs	Paul	Scheidweg 19D	3858	Hofstetten	info@fuchs-holzschnitzkurse.ch
Giordano	Antonia	Hangweg 60	3097	Liebefeld	antonia.giordano@phbern.ch
Graf-Bächler	Sandra	Stockhornstrasse 12	3612	Steffisburg	sbaechler78@gmx.ch
Grass	Duosch	Reuchenettestrasse 18	2502	Biel	mail@duosch-grass.ch
Grimm	Matthias	Rathausländte 3	2513	Twann	buchbinderei.grimm@bluewin.ch
Grimm-Angelrath	Christiane	Rathausländte 3	2513	Twann	info@origamiblattwerk.ch
Grossniklaus Berli	Gabriela	Alpenstrasse 70	3126	Kaufdorf	ganik@gmx.ch
Haltmeyer	Luc	Polygonstrasse 7	3014	Bern	luchalt@gmail.com
Hauck-Graf	Simone	Bool 12b	8574	Oberhofen TG	simone.hauck@carandache.com
Hodel	Karin	Dennigkofenweg 43	3073	Gümligen	kah@gmx.ch
Hofer	Katharina	Sänggi 166	3068	Utzen	katharinahofer@bluewin.ch
Hubacher	Annette	Bernstrasse 91	3302	Moosseedorf	an.nett@gmx.ch
Ingold	Thirza	Rychenbergstrasse 101	8400	Winterthur	thirzaingold@gmx.ch
Jäggi	Samuel	Maienstrasse 34	3613	Steffisburg	sam@gestaltsam.ch
Jakob	Jeannette	Grossmatt 15	3124	Belpberg	jakobjeannette@gmail.com
Joder	Agnes	Türmlihausstrasse 18	4500	Solothurn	nesjo@gmx.ch
Kälin	Franz	Hauptstrasse 152	3855	Brienz	zwickmuehle@bluewin.ch
Kinzl	Martina	Goldiwilstrasse 5	3612	Steffisburg	martina.kinzl@hispeed.ch
Kuhn Wenger	Simone	Feldeggrasse 31	3098	Köniz	simone.kuhn@ymail.com
Lerch-Hirsig	Karin	Lindhaldenstrasse 59	3076	Worb	karin.lerch@bluewin.ch
Leuenberger	Anita	Mühlebachweg 12	3506	Grosshöchstetten	leuenanita@gmx.ch
Matti	Ueli	Freiburgstrasse 113	3008	Bern	matti.u@bluewin.ch
Meister	Kurt	Pestalozzistrasse 24	3600	Thun	meister.mischler@gmail.com
Mösching	Bernhard	Kehr 10	3665	Wattenwil	stebbem@bluewin.ch
Müller	Fränzi	Chantemerle 7	2000	Neuenburg	f.muller@solnet.ch
Mundwiler	Judith	Allmendweg 30	4450	Sissach	jmundwiler@bluewin.ch
Rapp	Anna	Wylersstrasse 83	3014	Bern	annaka.rapp@gmail.com
Reinhart	Franziska	Schützenstrasse 13	4900	Langenthal	reinhart@gmx.ch
Risch	Aniko	Reuchenettestrasse 18	2502	Biel	mail@aniko-risch.ch
Rohrbach	Daniel	Eschenweg 7	3292	Busswil	educolor@mac.com
Rothacher	Gregor	Weinbergstrasse 4	3612	Steffisburg	g.rothacher@hispeed.ch
Roth-Andres	Johanna	Buchbergweg 7	3414	Oberburg	jo.roth.andres@bluewin.ch
Röthlisberger	Walter	Bäraustrasse 26	3552	Bärau	info@messer-knife.ch
Rüegg-Hubacher	Sabin	Solothurnstrasse 49	3322	Urtenen	sr@schoenguet.ch
Rytz Dettling	Helen	Räftlistrasse 5	3655	Sigriswil	h.rytz@vtxmail.ch
Schmidli	Monika	Alpenstrasse 44	3627	Heimberg	moni.schmidli@gmx.ch
Schütz	Ariane	Sonnenweg 8	3600	Thun	ari.schuetz@hispeed.ch
Siffert-Schärz	Therese	Schiffhaube 38	3011	Bern	info@siffertglas.ch
Sterchi	Erich	Acherliweg 42D	3858	Hofstetten	info@bergnatur-pur.ch
Stettler	Andreas	Zelg 28	3662	Seftigen	restettler@hotmail.com
Stuber	Thomas	Alpenstrasse 47	3400	Burgdorf	thomas-stuber@bluewin.ch
Teichert	Jenny	Wabernstrasse 60	3007	Bern	kontakt@schnippedischnapp.ch
Trchsel	Flavia	Jupiterstrasse 41	3015	Bern	flatra@gmx.ch
von Deschwanden	Beat	Freimettigenstrasse 27	3510	Konolfingen	schuhkurse@schuhkurse.ch
Waber-Lory	Bettina	Brügi 22	3035	Frieswil	bch.waber@bluewin.ch
Weber	Karolin	Gryphenhübeliweg 29	3006	Bern	weber.karolin@bluewin.ch
Weber Herrmann	Franziska	Rüfenachtstrasse 116	3075	Vielbringen b.Worb	f.weber@farbenkiste.ch
Wenger	Urs	Mösli 2c	3665	Wattenwil	urs.wenger@nmsbern.ch
Werder	Annette	Schwarzenburgstrasse 771a	3145	Niederscherli	annbawe@gmail.com
Wernli Muster	Irene	Stierenmatte 27	3110	Münsingen	info@textrem.ch
Wüthrich	Tim	Thürleweg 15	3110	Münsingen	t.wuethrich@rebacker.educanet2.ch

Mit diesem Formular können bernische Lehrpersonen die Kosten für nichtsubventionierte Weiterbildungskurse zurückerstatten lassen. Weitere Informationen unter: www.erp.be (suchen: Rückerstattung Weiterbildung)

Erziehungsdirektion
Amt für Kindergarten,
Volksschule und Beratung
Rückerstattungen Weiterbildung
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon +41 31 633 84 61
Telefax +41 31 633 87 45
E-Mail kursrueckerstattungen@erp.be.ch

Rückerstattungsgesuch Weiterbildung einzelner Lehrpersonen und Schulleitungspersonen/ Sprachaufenthalt

Personendaten

Name:	Vorname:	Personal-Nr.:
<small>(Verheiratete: amtlicher Name gem. Familienbüchlein)</small>		<small>(falls bekannt)</small>
Adresse:	PLZ:	Ort:
Geburtsdatum:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Tel. Privat/Mobile:	Tel. Schule:	E-Mail:
Schulstufe/Schultyp:	Schulort:	Unterricht an Klasse(n):

Besuchte Weiterbildung

Titel der Weiterbildung/Sprachaufenthalt in:	Name des Weiterbildungsanbieters:
--	-----------------------------------

Unterjährige Weiterbildung

Datum Beginn:	Datum Ende:	Kursgeld:	Unterkunft:
		CHF	CHF

Mehrfährige Weiterbildung

Datum Beginn und Ende: tatsächliche Weiterbildungsdauer angeben

Datum Beginn:	Datum Ende:	Kursgeld gesamt:	Im aktuellen Jahr bezahlt:	Unterkunft:
		CHF	CHF	CHF

→ Gesuch bitte *innert zwei Monaten* nach Abschluss der Weiterbildung inklusiv der folgenden Dokumente einsenden:


- Teilnahmebestätigung Rechnungskopie (exkl. Material) Beleg Unterkunftskosten (exkl. Verpflegung)

Begründung (obligatorisch)

Dienstliches Interesse (Berufsauftrag, Schulprogramm, Einsatz im Unterricht)

Gesuchstellerin/Gesuchsteller

Ort:	Datum:	Unterschrift:
------	--------	---------------



Hinweis:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass unvollständige Gesuche retourniert werden.



Antrag Schulleitung

- Das Gesuch wird unterstützt. Das Gesuch wird nicht unterstützt.

Begründung (obligatorisch):

Schulleitung

Name:	Vorname:	Tel. Schule/Mobile:	E-Mail:
Ort:	Datum:	Stempel und Unterschrift:	



Bildung ist Entwicklung

Vom 8. bis 10. November laden die Swiss Education Days Bildungsverantwortliche aller Stufen zum Bildungsgipfel nach Bern. Ein spannendes Rahmenprogramm mit themenspezifischen Foren sowie Workshops, Panels und Referaten ermöglicht Einblicke in verschiedene Bildungswelten. Neben der Weiterbildung für Lehrpersonen steht die Digitalisierung im Zentrum.

Am wichtigsten Bildungsanlass der Schweiz zeigen rund 170 Ausstellerinnen und Aussteller auf dem BERNEXPO-Gelände ihre neusten Produkte und Dienstleistungen sowie die Trends für die Kindergärten und Schulzimmer von morgen. Neben einer umfangreichen Angebotspalette prominenter Aussteller liegt der Fokus der Swiss Education Days mit Foren und Referaten auf Austausch, Erleben und Interagieren. Im täglich stattfindenden Forum «4- bis 8-Jährige» präsentiert die Zeitschrift «4 bis 8» (Schulverlag plus) das erste Dossier mit Bausteinen für Spiel- und Lernumgebungen zum Thema «Früher und heute – Das Leben vor 100 Jahren entdecken» für den Kindergarten. Zudem ist das Referat «Der Kindergarten ist Teil der Volksschule – Konsequenzen für den LP 21» der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren Konferenz am 9. und 10. November direkt auf vorschulische Bedürfnisse zugeschnitten.

Keine Berührungängste mit heiklen Themen

Ein Grundpfeiler der Swiss Education Days ist die Digitalisierung. Drehscheibe zu diesem Thema ist während drei Tagen die Swisscom Arena; zum Beispiel mit Ausführungen für «die richtige ICT-Ausrüstung für die Schule». Zudem wird die neue JAMES-Studie zur Mediennutzung



Die Swiss Education Days finden dieses Jahr erstmals in der Bernexpo statt.

vorgestellt. Ein Aspekt, der Bildungsverantwortliche besonders umtreibt, sind die neuen Medien und der Umgang mit Smartphones. Insbesondere die sozialen Medien bieten neben Chancen auch Gefahren – hier setzt das Referat «Handy im Unterricht» an. Mit viel Feingefühl werden besonders sensible Ansätze wie «Pornographie und Gewalt im Klassenzimmer» angesprochen.

Ausserdem tragen die Swiss Education Days dem Thema Migration Rechnung, das durch die Flüchtlingskrise aktueller denn je ist. Swissuniversities lädt hierzu jeweils über Mittag unter dem Titel «Flucht.Schule» im Forum Weiterbildung Referenten ein, die Ansätze aufzeigen, wie Lehrpersonen traumatisierte oder unbegleitete Kinder in den Schulalltag integrieren können.

Nähe zur Romandie und international ausgerichtet

Die Swiss Education Days finden erstmals in Bern statt und der Nähe zur West-

schweiz wird mit einem «Tag der Romandie» sowie Vorträgen in französischer Sprache speziell Rechnung getragen. Parallel zu den Swiss Education Days finden 2016 auch die international ausgerichteten World Education Days statt. Der globale Branchentreffpunkt unter dem Patronat der Worlddidac Association vereint namhafte internationale Aussteller und Entscheider, welche ihre neusten Innovationen im Gepäck haben. In diesem Rahmen findet auch die 17. Vergabe des prestigeträchtigen Worlddidac Award statt. Dieser kürt besonders innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen aus dem Bildungsbereich. Die diesjährigen Gewinner wurden aus insgesamt 47 Produkten aus der Schweiz, Deutschland, Mexiko, Indien, China, Finnland, Dänemark, Grossbritannien, Australien, Südkorea und Frankreich erkoren.

swiss-education-days.ch

facebook.com/educationdaysbern

twitter.com/edudaysbern

Aktives Mitmachen steht im Mittelpunkt

Vom 29. September bis 2. Oktober findet die Creativa Zürich parallel zur Züspa statt. Während vier Tagen dreht sich in der Halle 7 alles um die künstlerische Freizeitbeschäftigung.

Kunterbunte Stände laden zum Flanieren und Bestaunen ein und präsentieren die neuen Kreativtrends für den Herbst. Zahlreiche Aussteller zeigen ihre Produkte und Neuheiten. Dabei steht das aktive Mitmachen auch dieses Jahr im Mittelpunkt.

Themenbereiche der Creativa

Die Creativa umfasst die Themenbereiche: Basteln & Werkzeuge, Malen & Zeichnen, Schmuck & Glasgestaltung, Textiles Werken, Heim & Gartendekoration und seit diesem Jahr neu auch Backen & Tortendekoration.

Workshops

«Do it yourself» ist nicht nur einfach dahingesagt, denn Selbermachen liegt im

Trend. An der Creativa laden die Ausstellerinnen und Aussteller an ihren Ständen zum Mitmachen ein und bieten attraktive Workshops an. Planen sie also genügend Zeit ein, um selbst kreativ zu werden und schöne Erinnerungsstücke mit nach Hause zu nehmen. Das Workshop-Angebot finden sie ab Mitte September auf www.creativa-schweiz.ch sowie auf der Creativa Facebook-Seite.

Grafik Art trifft Creativa

Diese Sonderschau widmet sich dem Trendthema digitale Kreativität, einem inspirierenden Highlight der Do-it yourself-Szene. Sie können die durch ein Computerprogramm simulierten Werkzeuge wunderbar mit klassischen Techniken der Malerei kombinieren.

29.–30. September: Quilt Passion

Treffen sie die Quilt-Community an der Creativa und lassen sie sich vom faszinierenden Handwerk begeistern. Lernen sie, wie man einem Stoff durch genähte Strukturen Leben einhaucht.

1.–2. Oktober: Let's go weaving

Trendsetter haben es schon bemerkt: Weaving ist im Aufwind. Am Wochenende der Creativa Zürich treffen sich die Mitglieder der IGW (Interessen Gemeinschaft Weben) und gewähren den Besuchern mit einem spannenden Programm einen Blick auf das Handwerk.

Badekugeln ohne Grenzen!

Mit Sprudelbadekonfekt müssen die Badekugeln nicht mehr den klassischen Formen entsprechen. Mit natürlichen Materialien können Kinder und Erwachsene ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Lehrpersonen haben zusammen mit ihren Schüler kostenlosen Eintritt!

MESSE FÜR KREATIVE IDEEN

100 JAHRE ZUKUNFT

M.CH

Creativa
ZÜRICH

MESSE ZÜRICH
29. Sept. – 2. Okt. 2016

www.facebook.com/creativa.zuerich

www.creativa-schweiz.ch

Partner

Ladyplanet
ENGLISCH FRAUEN

nrj
ENERGY ZÜRICH

LandLiebe

SBB CFF FFS
RailAway-Kombi

Parallelmesse:
23.09. – 02.10.2016

Züspa¹⁶
DIE ERLEBNISMESSE

Mode – unsere tägliche Entscheidung!

Die über 200 Seiten fixfertig aufbereiteten Kopiervorlagen auf dieser DVD unterstützen BG- und Textillehrpersonen, ihren Klassen anregende Lektionen in Sachen Mode zu bieten! Zeichnen und Malen wie eine Designerin oder ein Designer, fantasievolle Kreationen entwickeln und dabei viel Spannendes aus der Welt der Mode erfahren – der Traum vieler SuS!

Selbständiges Arbeiten und Individualisieren

Die Anleitungen sind einfach formuliert und bedienen in ihrer Vielfalt jedes Niveau und natürlich beide Geschlechter. Junge, von der Mode faszinierte Menschen stellen sich in Kurzfilmen vor und vermitteln Lust aufs eigene Tun.

Mode als Sprache der Jugend

Das Thema Mode berührt und entsprechend vielseitig sind die Lernangebote: Beobachten, Ideen suchen, ordnen und weiterentwickeln, mit diversen Malmedien umgehen, textiles Vokabular erweitern, his-

torische Zusammenhänge erkennen (mehr dazu auf der 2017 erscheinenden DVD «Kleidergeschichten»).

Entwurf als Endprodukt

Gibt es etwas Textileres als Kleidung? Das textile Kernthema darf für einmal auch «nur» auf dem Papier stattfinden. Das Unterrichtsmaterial reicht von Anleitungen zum Zeichnen des menschlichen Körpers und Kleidern, über das Malen von Stoffen bis zu fertigen Designs. Portfolio und Moodboard werden erklärt, Stile und Schnitte spielerisch erforscht. Mehrere hundert Kleiderkärtchen helfen beim Zeichnen

und regen zum Kombinieren, Erfinden und Weiterentwickeln an. Das beliebte ABC-Spiel zum Thema Mode lässt die Spielenden textile Fachbegriffe üben und vertiefen.

Teamwork

Mode ist immer neu, kreativ und spannend! Mit dem Fokus auf dem Entwerfen drängt sich wie bei kaum einem anderen Thema die Zusammenarbeit von BG- und Textillehrpersonen auf. Die Unterlagen sind ohne viel Aufwand auf beide Fachbereiche aufteilbar. Oder wie wär's mit der nächsten stufenübergreifenden Projektwoche?

Hochweisses Layoutpapier zum Durchpausen ohne Fenster oder Leuchtpult

Endlich ist das von textrem! recherchierte, preiswerte Layoutpapier auch in der Schweiz erhältlich. Nebst Bezugsquellen befindet sich eine interessante Medienliste auf der DVD. Die DVD «Modedesign» kann zum Preis von CHF 85.– im mappenSHOP auf www.textrem.ch bestellt werden.

Irene Wernli Muster

textrem!

DVD Modedesign

Für den Gestalten-Unterricht der Mittel- und Oberstufe

www.textrem.ch

Neu!

Irene Wernli Muster

Materialien zum Basteln

Gefüllt mit Trevira®-Fill ist der Bär bestimmt nicht wasserscheu!



Als grösster und bester Kinderfreund will er immer sauber sein!

Trevira®-Fill Stopfwatte

aus hochwertiger Polyester-Hohlfaser. Waschbar bis 60°. 50% mehr Füllvolumen als herkömmliche Stopfwatte.

Art. NA 100 7,5 kg Fr. 98.–

Styropor

Kunststoffperlen sind sehr leicht. Waschbar bis 60°. Zum Füllen von: Sacon, Rollen, Sitzkissen, Figuren.

Art. NA 102 Art. NA 103
250 lt Fr. 82.– 750 lt Fr. 233.–

Hirse-Spreuer

Bio-Hirsespreuer ist ein Naturprodukt. Nicht waschbar. Zum Füllen von: Kissen, Figuren, Spielsachen.

Art. NA 201 Art. NA 200
5 kg Fr. 52.– 15 kg Fr. 151.–

Kirschensteine

sind ein Naturprodukt. Zur Verwendung für: Figuren, Spielsachen, Heizkissen, Kühlkissen.

Art. NA 400 Art. NA 401
5 kg Fr. 39.– 20 kg Fr. 144.–

Zierkissen Art. N.A.A 1128

Bezug 100% Baumwollpercal

Füllung: Entenfederchen

Grössen: 30 x 40 cm 10 St. Fr. 65.–
40 x 40 cm 10 St. Fr. 74.–

Zierkissen Art. P.M.NA 1530

Bezug 100% Polyesterflies

Füllung: Polyesterlies

Grössen: 40 x 40 cm 10 St. Fr. 49.–
50 x 50 cm 10 St. Fr. 55.–



Kyburz Bettwarenfabrik AG
Bernstrasse 19, CH-3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 15 25, Fax 031 961 53 89
info@kyburz-bfb.ch • www.kyburz-bfb.ch

Preise inkl. MwSt. und
Transportkosten.

Bei Fragen geben wir Ihnen
gerne telefonisch Auskunft.

Höhenverstellbare Arbeitstische für eine ergonomisch richtige Haltung in der Schulwerkstatt



Tel: 031 337 37 83 | www.polywork.ch | www.tfbern.ch



Service, Beratung und
Budgetierung für Werkräume

www.ettima.ch
Bernstrasse 25
3125 Toffen (BE)
Tel. 031 819 56 26
info@ettima.ch

Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen

KOSMETIK SELBER MACHEN



Wir liefern, was es dazu braucht:

Ätherische Öle, Bechergläser, Bücher, Dosen, Emulgatoren, Extrakte, Farbstoffe, Flaschen, Konservierungsmittel, Messzylinder, Öle, Parfümöle, Pigmente, Salbengrundlagen, Spatel, Sprühdosen, Thermometer, Tuben, Waagen, Waschrohstoffe, Wirkstoffe, Zerstäuber... und vieles mehr

www.dreiangel.ch

GUTSCHEIN 10% FÜR IHRE ERSTBESTELLUNG
(bei Shop-Bestellung bitte unter Bemerkungen:
Inserat 10% Code 100)

DREIANGEL KOSMETIKROHSTOFFE

Beat Lehner, Gewerbezentrum Lotten, Höhenweg 1,
5102 Rapperswil
Tel.: 062 897 38 48, E-Mail: info@dreiangel.ch
Homepage: www.dreiangel.ch



Werkraumeinrichtungen?

OPO Oeschger!

Unsere Dienstleistungen:

- Beratung und Planung von Werkräumen
- Maschinenschulungen für Lehrlinge
- Revisionen von Maschinen, Werk- und Habelbänken
- schneller Lieferweise

Rufen Sie uns an, unser Team ist gerne für Sie im Einsatz!

OPO Oeschger AG, Beschläge und Werkzeuge
 Beltrudstrasse 68, 8303 Kloten
 T 044 804 33 35, F 044 804 33 37, info@opo.ch

OPO OESCHGER

OPO.ch

at

ARPAGAUSTEXTIL

Shopper aus SnapPap

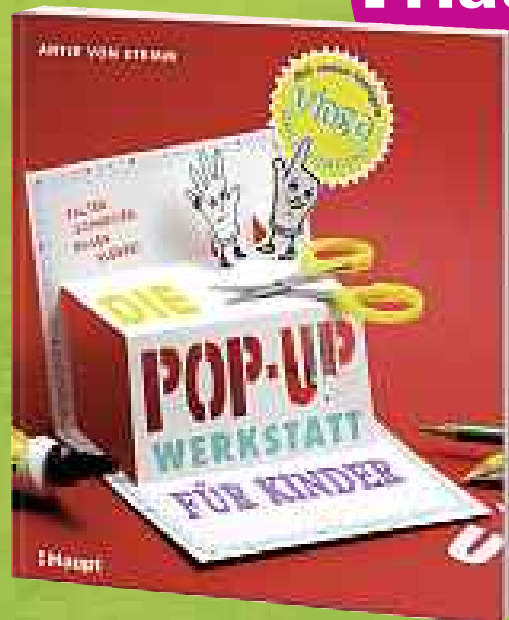
SnapPap ist ein aussergewöhnliches Papier in Lederoptik. Wir bieten es in 5 verschiedenen Farben an.



Schnittmuster und Material im Webshop unter Neuheiten

Bestellen Sie jetzt:
 per Internet www.arpagaustextil.ch
 per Fax: 031 721 73 05
 per Tel.: 031 721 73 03
 Südstrasse 3, CH-3110 Münsingen

Haupt



Antje von Stemm zeigt, wie aus einem Blatt Papier ein Pop-up-Unikat entsteht. Jeder Mechanismus wird Schritt für Schritt mithilfe von Zeichnungen und Fotos erklärt. Zu einigen Beispielen gibt es sogar lustige, kurze Video-Anleitungen. Diese Pop-ups sind auch für erste Versuche mit Kindergruppen sehr gut geeignet.

144 S., br., sFr. 29.90 (UVP) 978-3-258-60139-7

www.haupt.ch

bodmer ton

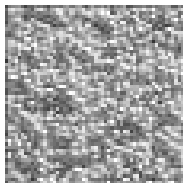
...alles rund ums Töpfern

Werkstoff
 aus 100% Natur

Bodmer Ton ist ein 100%
 reines Naturprodukt aus der einzigen
 Tonproduktion in der Schweiz!



Bodmer Ton AG
 Töpfereibedarf
 8840 Einsiedeln
 Telefon 055 418 28 58
www.bodmer-ton.ch



JBerger GmbH

Bahnhofstrasse 52
8200 Schaffhausen
www.jberger.ch

Füllmaterialien

- ▶ Styropor-Perlen 250 lt. für CHF 36.-
- ▶ Granulat 5 kg für CHF 26.-
- ▶ Stopfwatte Karton 10 kg für CHF 98.-
- ▶ Kirschsteine Karton 5 kg für CHF 26.-

Bestellen Sie unter:

Tel. 052 624 57 94 Fax 052 625 80 80

Für das textile Werken:

- ✓ Garne aus Bio-Baumwolle
- ✓ Grosse Farbpalette
- ✓ Interessante Kurse



Zürcher Stalder AG
3421 Lyssach

Telefon 034 448 42 42
www.zsag.ch

Holzrundstäbe + Riffeldübel

- D 3 - 65 mm / div. Holzarten

Bastel-Artikel - Holzräder, < D-140mm

- Spanschachteln
- Holzkugeln
- Kreisel - Jo-jo's
- etc.

Verlangen Sie
Unterlagen !!

Divers - bautech GmbH

Thunstr. 17 - 3532 Zäziwil
Tel. 031 782 09 19 - Fax 031 782 09 18
Ihr Besuch auf - www.divers-bautech.ch

Gratis Kleinanzeigen lernwerkbern.ch

Stellenbörse: Bist Du Mitglied von lernwerk bern und suchst eine Stellvertretung für die gestalterischen Fächer oder bietest selber Stellvertretungen an? Dann schick uns Deine Angaben (info@mitgestalten.ch)! Schulleitungen können hier auch Stellenanzeigen für die gestalterischen Fächer platzieren.

Marktplatz: Bist Du Mitglied von lernwerk bern und hast Gestaltungsmaterial, Werkzeuge o.ä. zu verschenken oder zu verkaufen oder suchst Du etwas Bestimmtes für Deinen Gestaltungsunterricht oder Dein Atelier? Dann schick uns Deine Angaben (info@mitgestalten.ch). Keine kommerziellen Inserate!

www.STOFFZENTRALE.ch

Unsere Filialen

Online Stoff-Shop

Schulversand

Stoffzentrale Aarau
062 822 15 14
Bahnhofstrasse 18

Stoffzentrale Baden
056 222 32 28
Badstr/Brenntweg 1

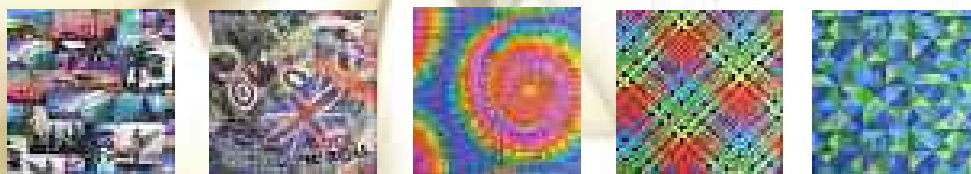
Stoffzentrale Bremgarten
056 633 79 04
Plaza Market

Stoffzentrale Langenthal
062 922 78 46
Wiesenstrasse 31

Stoffzentrale Willisau
041 970 03 88
Obertor 1

Die Schulstoff-Kollektion mit Pfiff

Viele neue Modestoffe



und hunderte von Standardstoffen!

stoff-shop.ch

STOFFZENTRALE Versand, Stoffzentrale AG, General-Guisan-Str. 1, 5000 Aarau
Tel. 062 824 40 00 Fax 062 822 00 86 info@stoffzentrale.ch www.stoffzentrale.ch



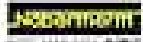
LEHMHUUS AG

BEIM TÖPFERN GUT BERATEN



TE 100 MCC+

- über 70 Tonsorten
- spezielle **Schul-Tone**
- alles für **Raku** / Niederbrand
- **Fertig-Glasuren** Botz/ROK/Terracolor
- Werkzeuge / Selbstbau-Materialien
- Töpfer-Bücher
- **Brennöfen**



2 Top Marken ein Partner



KE N150



KE 150 S

Auslieferung durch unseren Service-Techniker

10% Schulrabatt auf alle Produkte
(ausser auf Sonderangebote)

alle Infos im Online-shop (shop.lehmhuus.ch)
oder im Katalog

Tel 061 691 99 27 / Fax 061 691 84 34

www.lehmhuus.ch / info@lehmhuus.ch
Neuhofweg 50 / 4147 Aesch

Jasando

HOBBYBEDARF

Wo das Plotterherz höher schlägt

TEXTILFOLIEN | Zuschnitt bereits ab 10 cm möglich!

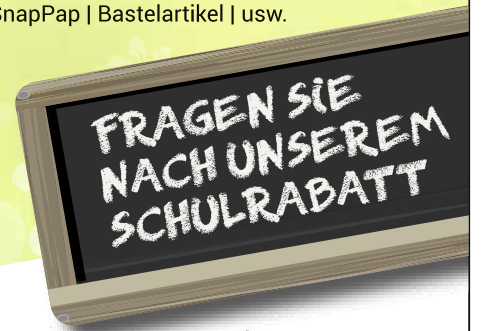
POLI-FLEX | Glitter-Flex | Nylon-Flex | Flock

DIVERSE FOLIEN | Klebefolien | Spezialfolien

PLOTTER & ZUBERHÖR | Schneideplotter | Zubehör |
Transferpressen | Plotterdateien

KURSE | Plotterkurse | Themenworkshops

MATERIAL | SnapPap | Bastelartikel | usw.



WWW.JASANDO.CH

kontakt@jasando.ch | www.facebook.com/jasandoshop

Inspiration ist überall.

*Bei uns finden Sie das passende Material
für alle Formen des Kunstschaffens.*

boesner GmbH
Chräjeninsel 21
3270 Aarberg
Tel.: 032 391 66 00
info.aarberg@boesner.ch

www.boesner.ch

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER



Meyer Naturprodukte AG,
Mühle 18, 5246 Scherz

Tel. 056 444 91 08

Fax. 056 444 91 07

mail@kirschensteine.ch

Besuchen Sie unseren Shop
auf www.kirschensteine.ch

Offene Produkte:

Kirschensteine

Traubenkerne

Dinkelspreu & Bio

Hirsespreu & Bio

Buchweizenschalen

Div. weitere Naturprodukte

LEDER für jeden Verwendungszweck

Günstige Leder und Felle

RÄBER LEDER AG



Seebodenstr. 4 6403 Küssnacht 041 850 24 24

Mo. – Fr. 8.00-12.00 / 13.30 – 17.00 (Fr. 16.00)

Mail: info@leder.ch

www.leder.ch

An den Kork mit Aduis

Laufend neue Basteltrends!!

Mehr als **10.000** Artikel für Ihren Unterricht!
Werkpackungen, Holz, Werkzeug, Papier
und Karton, Farben, Klebstoffe, Perlen,
Stoff, Wolle uvm.



NEU! - Kork basteln und nähen



Videos zu vielen Werkpackungen:
www.aduis.ch/Mediathek.aspx



aduis.ch 1500 gratis Bastelideen

Aduis.
www.aduis.ch



bastelprofi®
Qualität

Schlaue Sparer sparen mit

bastelprofi

www.shop.bastelprofi.ch

Tiefpreise plus

10%
Schulrabatt

Schulhefte, Heftblätter, Zeichenhefte,
Farben, Stifte, Papiere, Werkzeuge,
Bastelartikel, Wolle

Wir stellen dein Schulprojekt vor!

Was interessiert uns mehr, als das, was die anderen tun? Läuft in deiner Schule ein tolles Gestaltungsprojekt, das du zwar nicht gerade für den Gestaltungspreis von lernwerk bern einreichen willst, das aber trotzdem Kolleginnen und Kollegen in anderen Schulen interessieren könnte? Wird der Werkraum auf besondere Weise eingerichtet? Beteiligen sich die Kinder an der Pausenplatzgestaltung? Oder sind den Schülern besonders schöne Bilder oder Werkstücke gelungen? Wir stellen im «mitgestalten» eure Schulprojekte vor! Schicke dazu einfach einen kurzen Text sowie zwei, drei Fotos an: info@mitgestalten.ch.



KREANDO

Gymbag forever!

Verschiedenste Turnbeutel von einfach bis variantenreich, von sportlich bis chic. Hol dir die ausführliche Schritt für Schritt Anleitung mit vielen Bildern und Variationen und schnapp' dir das Material dazu.

Ab sofort bei KREANDO!

www.kreando.ch

**Experimentieren mit
Sonnenenergie**

Shop für Solartüftler **tueftler.ch**

filzwolle.ch

Kardwolle
Strickwolle
Naturstoffe, Seide
Handkarden
Spinnräder
Webstühle/rahmen

4953 Huttwil
062 962 11 52
www.kamele.ch

SPECKSTEINE.CH

Öffnungszeiten: R. Specksteine
Mittwoch bis Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 15.00 Uhr durchgehend
Gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 071 983 43 37 Natel. 076 303 20 55
info@specksteine.ch www.specksteine.ch

- Specksteine und Alabaster in vielen Farben
- Speckstein – Produkte
- Qualitätswerkzeug und Zubehör
- Viele Heisse-Stein Produkte
- Grillplatten und Raclette-Platten
- Speckstein-Kurse

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

SILBER 925 & STERLING +

Fordern Sie noch heute Ihr Login für unseren Webshop an:
Tel. 044 307 19 74

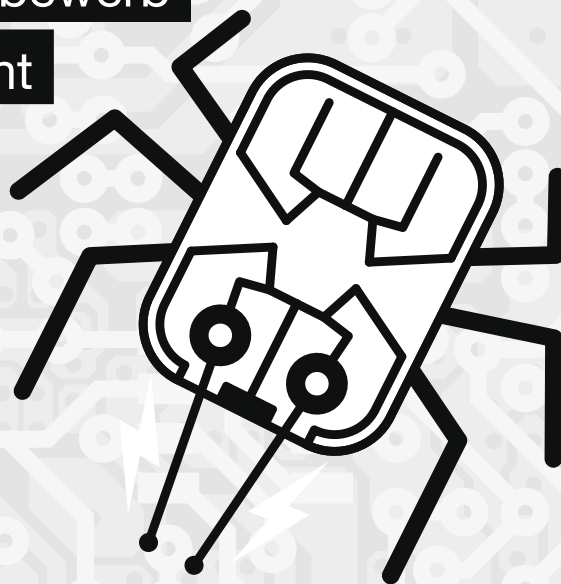
- Blech, Rohr, Rund-, Vierkantdraht, Guss und Lot
- Lieferung innert 24H
- Keine Mindestbestellmenge
- Wir bieten Spezialpreise für Schulen!

Johnson Matthey
Glattalstrasse 18
CH-8052 Zürich
044 307 19 73
info@matthey.com
johnson-matthey.com

bugnplay.ch

Games, Code, Robotik & Multimedia

Der digitale Jugendwettbewerb
des Migros Kulturprozent



Dein **Projekt**

ist ein **Roboter**

oder ein **Trickfilm**

oder ein **Hörspiel**

oder ein **Handykrimi** oder eine **Sound-**
collage oder ein **Computerspiel** oder
eine **Mischung** aus allem.

Gewinne bis zu **1500 Franken** in bar.

Anmeldeschluss 31. Januar.

Abgabeschluss 31. März.

Jetzt anmelden!

www.bugnplay.ch

Konzept und Realisation

MIGROS
kulturprozent

Der echte Fabrikladen und Schulversand in Ziegelbrücke

Julia Weidell - Oekostar Textil - Jenny Industrieareal 2 - 8866 Ziegelbrücke

Tel. 055 617 33 03
Fax 055 617 33 04

Online-Shop: www.stoff-fabrikladen.ch
E-Mail: fabrikladen-ziegelbruecke@bluwin.ch

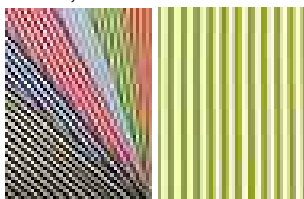
Stoffe Blachen Mercerie

Liebe Lehrerin, wir suchen und finden laufend Neuheiten für unsere trendige, umfangreiche und preisgünstige Schulkollektion. Wir investieren für die Beschaffung unserer Stoffe viel Zeit und achten besonders auf gute Qualität zu fairen Preisen. Nach Möglichkeit lassen wir unsere Stoffe in der Schweiz oder im nahen Ausland produzieren. Verlangen Sie unsere Neuheiten oder, wenn Sie sie noch nicht haben, unsere gesamte Kollektion. Sie werden begeistert sein.

Laufend trendige Neuheiten

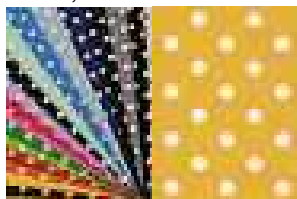
1274 Popeline Stripes

145 cm, div. Farben 14.80/lfm



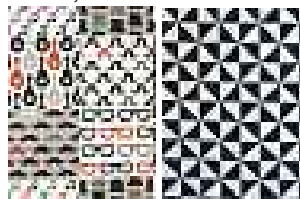
1275 Popeline Dots

145 cm, div. Farben 14.80/lfm



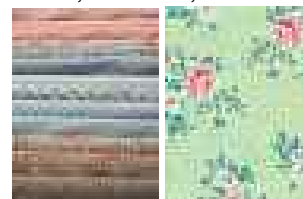
2038 BW bedruckt div.

140 cm, div. Dessins 14.80/lfm



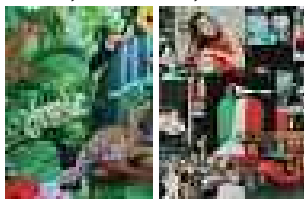
1272 Popeline Mathilda

145 cm, div. Farben, 16.80/lfm



2014 BW Digi Druck

140 cm, div. Dessins, 19.80/lfm



1158 Jersey Sterne

150 cm, div. Dessins, 16.80/lfm



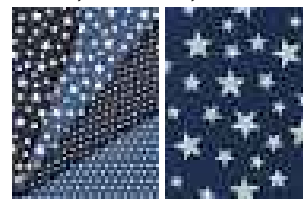
2021 BW-Körper Trend

155 cm, div. Dessins 22.80/lfm



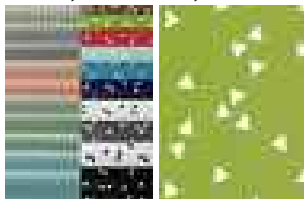
1076 Jeans light easy

150 cm, div. Farben, 17.80/lfm



9277 Poppy beschichtet

140 cm, div. Dessins, 22.80/lfm



9273 Sicilia Wachstuch

140 cm, div. Dessins, 16.80/lfm



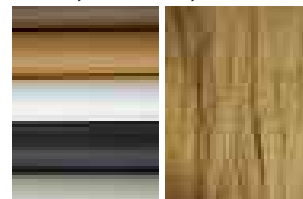
Div. Schnittmuster / Ideen

z.B Tasche Poppy und Nadelkissen



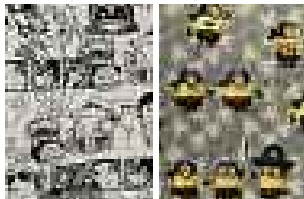
6057 Papier-Leder

150 cm, div. Farben, 24.80/lfm



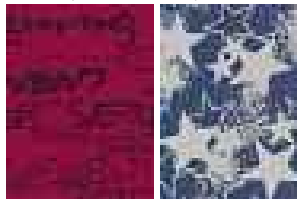
1228 Jersey Happy (Digi)

150 cm, div. Dessins, 22.80/lfm



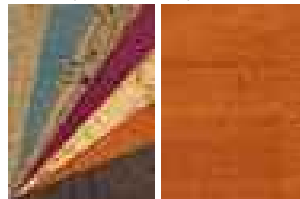
1226 Jersey Stretch

150 cm, div. Dessins, 19.80/lfm



6051 Echt Kork am Meter

140 cm, div. Farben, 39.80/lfm



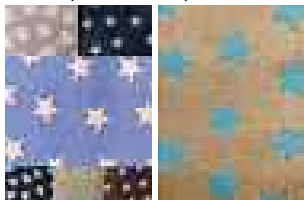
6054 Echt Kork, geprägt

140 cm, div. Dessins, 48.80/lfm



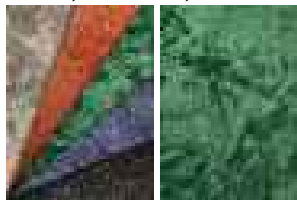
5160 Wellness bunt

150 cm, div. Farben, 19.80/lfm



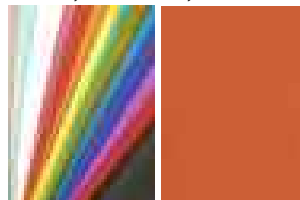
5165 Micro-Flausch

150 cm, div. Farben, 19.80/lfm



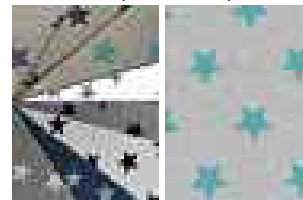
5156 Faserpelz Lambskin

150 cm, div. Farben, 14.80/lfm



1050 Sweat Shirt Home

140 - 150 cm, div. Farben, 19.80/lfm



Ladenverkauf:

Montag – Freitag 13:30 - 17:00

Samstag 09:00 - 12:00

Versand auf Rechnung nur an Schulen

Platz für deine Ideen! lernwerk-Skizzenbücher

200 perforierte Blanko-Seiten A5 für
deine Notizen, Zeichnungen, Gedichte, ...

Exklusives lernwerk-
Skizzenbuch
zum Preis von
6 Franken

(plus 2 Franken Porto)

Schicke deine Adresse sowie
8 Franken in Briefmarken an:
lernwerk bern

Reto Wissmann

Waldrainstrasse 53

2503 Biel

